

**DAV-Schwabach**

**AKTUELL**



**Deutscher Alpenverein**

**Sektion Schwabach  
& Ortsgruppe Schwanstetten**



Heft 72 / 37. Jahrgang

1. Halbjahr 2024



[spkmfrs.de](http://spkmfrs.de)

# Miteinander ist einfach.

Wenn man eng mit seiner  
Heimat verbunden ist und  
sich mit beachtlichen Mitteln  
in vielen Bereichen des  
Lebens engagiert.

**Kein Anderer fördert Sport,  
Kunst, Kultur und Soziales  
in der Region wie wir.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Mittelfranken-Süd**

# Deutscher Alpenverein

## Sektion Schwabach

Offizielles Mitteilungsblatt der Sektion Schwabach  
des Deutschen Alpenvereins e.V.

---

**Internetadresse: [www.dav-sc.de](http://www.dav-sc.de)**





## Inhaltsverzeichnis

Seite	
1	Titelblatt (Foto: DAV-JUMA)
3	Titelseite
4	Inhaltsverzeichnis
6	Vorwort des 1. Vorsitzenden
8	Pressereferent*in
9	Schriftführer*in
10	Ausbildungsreferent*in
11	Rechnungsprüfer*in
12	Mitgliederversammlung Ski-Abteilung
13	Mitgliederversammlung Kletter-Abteilung
14	Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Schwabach
15	Ehrenabend
21	Düsselbacher Hütte
26	Klimaschutzkoordinatoren
27	DAV-Jubilarer
29	Geburtstage unserer Mitglieder
32	Totengedenken
34	Neue Mitglieder
36	Vorstand und Beirat im Überblick
37	Information zur Geschäftsstelle im Überblick
38	Beitragssätze
39	Mitteilungen aus der Sektion
42	Bergwachtel
46	Wandergruppe
53	Wiederkehrende Termine der Sektion Schwabach
54	Termine und Programm der Sektion Schwabach
59	Skiabteilung
62	Skitouren
64	Alpenvereinschor
67	Ortsgruppe Schwanstetten
84	Ortsgruppe Schwanstetten, <b>Termine</b>
85	Mountainbike-Abteilung
89	DAV-Kletteräffchen und Cliffhanger
93	DAV-JUMA



**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Schwabach

Wir holen die Berge nach Schwabach



boden (t)räume (n)

 **malerweiß**

Wolkersdorfer Berg 1  
91126 Schwabach

Telefon (0 91 22) 63 27 14  
Telefax (0 91 22) 63 27 15  
E-Mail: [info@malerweiss.de](mailto:info@malerweiss.de)

Unser malerweiss Online-  
Service:

[www.malerweiss.de](http://www.malerweiss.de)

Standpunkte betreten mit  **malerweiß**



Wunsch(t)räume  
sind unser Anspruch

Ganz gleich ob es sich um Decken-,  
Wand-, Boden- oder Fassadenarbeiten  
handelt, **malerweiß** ist der richtige  
Partner für kleine und große Objektge-  
staltungen.



## Vorwort des 1. Vorsitzenden

### Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Schwabach,

fühlt Euch bitte Alle angesprochen und wertgeschätzt, wenn ich zugunsten einer besseren Lesbarkeit auf das Gendern verzichte.

Eigentlich sollte die Mitgliederversammlung das Forum für das folgende Thema sein. Leider zeigt die Erfahrung, dass man dabei nur eine überschaubare Anzahl von Euch direkt erreichen kann, obwohl es das Forum schlechthin ist, bei dem Ihr, liebe Mitglieder, über die weitere Zukunft der Sektion Schwabach entscheiden könnt. Es stehen nämlich wieder turnusgemäß Neuwahlen an. Aber zurück zum eigentlichen Thema und zwar der herzliche Dank an meine Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen zweieinhalb Jahren.

Das Besondere ist, dass sich während dieser Zeit eine Gemeinschaft im Vorstand zusammen gefunden hat, die auch wirklich als Team agiert und sich auch als solches versteht. Da das keinesfalls selbstverständlich ist, bin ich besonders froh, Teil genau dieses Teams zu sein. Achim Buchwald und ich haben seit dem Wahlabend des

22.07.2021 recht schnell ein schlagkräftiges Team um uns herum versammeln können: Ich beginne mit unserer Schriftführerin, Ingrid Simonis, die sich nicht auf die Erstellung von Protokollen beschränkt, sondern sich durch Ihre konstruktiven Diskussionsbeiträge, basierend auf ihren vereinsrechtlichen Kenntnissen, uns in manchen kniffligen Diskussionen weiter geholfen hat und hilft. Wolfgang Wienss, unser 3. Vorsitzender, hat sich auf gleiche Weise in unser Team integriert. Als Vertreter der jüngeren Generation, hat er als aktiver Kletterer und mit seinem Herz für die Mountainbiker seine Hand an deren Puls. Zudem erfrischt er die Vorstandssitzungen mit seinen Ideen und bringt uns so seine Sicht der Dinge näher. Er kümmert sich auch – ich gebe zu, wir haben unseren Youngster im Team ein wenig dazu genötigt – vorbildlich um die Aufrechterhaltung unserer Vortragsreihe. Nun zu Achim Buchwald, unserem 2. Vorsitzenden. Ohne seine Bereitschaft am 22.07.2022 zu kandidieren, wäre es nicht zu dieser Konstellation gekommen. Achim hat sich in den letzten Jahren - mit der tatkräftigen Unterstützung von Jens Klöcker von der Ortsgruppe Schwanstetten und Benedikt Rauh aus der Jugend - um die Digitalisierung allgemein sowie um unsere in die Jahre gekommene Homepage und so manches Andere gekümmert.



Unter der Regie von Michael Rauh (Vorstandsmitglied und Abteilungsleiter Jugend) und seinem Stellvertreter Thomas Ackermann -werden uns hoffentlich auch weiterhin Johanna Ose und Sophie Heislbetz in einer einerseits sehr wichtigen andererseits aber auch sehr herausfordernden Mission, dem Klimaschutz, maßgeblich zur Seite stehen. Wer mitgezählt haben sollte, wird feststellen, dass es noch ein wesentliches Mitglied des Vorstands zu erwähnen gibt, den Schatzmeister. Erst als Edmund Kaspari 2022 mit seiner Erfahrung als ehemaliger erster Vorsitzender wieder zu uns stieß, war unsere jetzige Team komplett.

Bleibt mir noch, mich bei unseren beiden Kollegen aus der Geschäftsstelle, Nadine Tax und Werner Schuster, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. Vielen Dank auch an alle Abteilungs- und Gruppenleiter und deren Stellvertreter, alle Übungsleiter sowie an Alle, die sich in welcher Form auch immer für unsere Sektion engagiert und eingesetzt haben, nicht zu vergessen unseren Chorleiter Karl Franz. Macht bitte weiter so. Und falls mal irgendwo „der Schuh drücken sollte“, Ihr könnt gerne auch direkt auf mich zukommen.

Eine schönes, unfallfreies Berg-, Wander- und Ski-Jahr wünscht Euch

Klaus-Ludwig Daniel  
1. Vorsitzender





## Personalien:



Wir suchen

## Pressereferent\*in

Hast du Freude an Pressearbeit, möchtest du das Erscheinungsbild (Print & Digital) unserer Sektion auf ehrenamtlicher Basis nach außen aktiv mitgestalten?

Als Pressewart bist du eine wichtige Verbindung und Unterstützung der einzelnen Abteilung und dem Vorstand für die Darstellung in der Öffentlichkeit.

Wenn du Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe hast, dann melde dich bitte per E-Mail / [info@dav-sc.de](mailto:info@dav-sc.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle unter 09122-13885.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme

**Der Vorstand der Sektion Schwabach**

## Personalien:



Wir suchen

## Ausbildungsreferent\*in

Hast du einen beruflichen Hintergrund im Aus- und Weiterbildungsbereich oder einfach nur Interesse dich ehrenamtlich als Bindeglied zwischen den Ausbildungsbereichen der Bundesgeschäftsstelle des DAV sowie den einzelnen Abteilungen der Sektion einzubringen?

Wenn du Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe hast, dann melde dich bitte per E-Mail / [info@dav-sc.de](mailto:info@dav-sc.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle unter 09122-13885.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme

**Der Vorstand der Sektion Schwabach**

## Personalien:



Wir suchen

## Schriftführer\*in

Hast du eine Affinität zu MS/Office und Interesse ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes zu werden? Schwerpunkt der Aufgabe ist die Teilnahme an Sitzungen des Vorstandes und des Beirates und die Protokollführung bei den Sitzungen.

Wenn du Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe hast, dann melde dich bitte per E-Mail / [info@dav-sc.de](mailto:info@dav-sc.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle unter 09122-13885.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

**Der Vorstand der Sektion Schwabach**

## Personalien:



Wir suchen

## Rechnungsprüfer\*in

Wir suchen Rechnungsprüfer\*in, die die Kasse der Sektion Schwabach nach den für die Sektion gültigen Regelungen im abgeschlossenen Vereinsjahr prüfen und der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht vorlegen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit findet vorwiegend in den Monaten März/April statt.

Die Prüfungstermine werden in Absprache mit dem Schatzmeister vereinbart.

Wenn du Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe hast, dann melde dich bitte per E-Mail / [info@dav-sc.de](mailto:info@dav-sc.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle unter 09122-13885.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

**Der Vorstand der Sektion Schwabach**



## Mitgliederversammlung: Skiabteilung

# Einladung

Gemäß § 20 unserer Satzung laden wir alle Mitglieder der  
Ski-Abteilung zur ordentlichen

### Mitgliederversammlung der Ski-Abteilung

am Montag, den **08. April. 2024**, Beginn 19:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der Sektion; Penzendorfer Str. 13, 91126 Schwabach

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Leiter der Skiabteilung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Kassenbericht  
\*Bericht des Kassenführers  
\*Antrag auf Entlastung des Kassenführers und Abteilungsleitung
4. Verschiedenes

Anträge zum Punkt 4 der Tagesordnung sind bis spätestens

Montag, den **08. März 2024** zu richten an,

Sektion Schwabach des Deutscher Alpenvereins e.V., Skiabteilung

Penzendorferstr. 13, 91126 Schwabach oder [skiabteilung@dav-sc.de](mailto:skiabteilung@dav-sc.de)

gez. Manuel Wälzlein

Abteilungsleiter

gez. Jürgen Volkmann

stv. Abteilungsleiter

## Mitgliederversammlung: Kletterabteilung

# Einladung

Gemäß § 20 unserer Satzung laden wir alle Mitglieder der Kletterabteilung zur ordentlichen

**Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Schwabach**

**am Dienstag, den 16. April 2024, Beginn 19:30 Uhr**

Ort: Nebenzimmer der Gaststätte des SC 04 Schwabach,  
Nördlinger Straße 48, ein.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Leiter der Kletterabteilung
2. Berichte der Abteilungsleitung und des Hallenwartes
3. Kassenbericht
  - \*Bericht des Kassenführers
  - \*Antrag auf Entlastung des Kassenführers und Abteilungsleitung
4. Wahlen:
  - Leiter\*in der Kletterabteilung
  - Stellv. Leiter\*in der Kletterabteilung
  - Kassenwart\*in
  - Hallenwart\*in
  - Stellv. Hallenwart\*in
  - Schriftführer\*in
5. Verschiedenes
  - Sommerprogramm

Anträge zum Punkt 4 und 5 der Tagesordnung sind bis spätestens

Montag, den **27. März 2024** zu richten an,

Sektion Schwabach des Deutschen Alpenvereins e.V., Kletterabteilung

Penzendorferstr. 13, 91126 Schwabach oder [kletterabteilung@dav-sc.de](mailto:kletterabteilung@dav-sc.de)

gez. Ludwig Berger

Abteilungsleiter

## Mitgliederversammlung der Sektion

# Einladung

Gemäß § 20 unserer Satzung laden wir alle Mitglieder der  
DAV-Sektion Schwabach zur ordentlichen

**Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Schwabach**

**am Donnerstag, den 18. April 2024, Beginn 19:00 Uhr**

Ort: Nebenzimmer der Gaststätte des SC 04 Schwabach,  
Nördlinger Straße 48, ein.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Gruppen und der Beiräte
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenrevision und Entlastung der Vorstandschaft
7. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2024
8. Verabschiedung der überarbeiteten Sektionsjugendordnung
9. Status Kletterturm: Beschluss über Weiterverfolgung des Projekts
10. Neuwahlen Vorstand + Beirat
11. Satzungsänderung des DAV Hauptvereins einschließlich Anhebung der Mitgliedsbeiträge durch Hauptverein, Auswirkungen für die Sektion
12. Beschluss: Einführung eines reduzierten Mitgliedsbeitrags für Alleinerziehende
13. Beschluss über Ehrenmitgliedschaft Herbert Bub
14. Anträge
15. Verschiedenes

Die Protokolle der Mitgliederversammlung 2023 liegen ab **05.03.2024** in der Geschäftsstelle zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Anträge gemäß Punkt 14 der Tagesordnung sind bis **21.März 2024** schriftlich zu richten an, Sektion Schwabach des Deutscher Alpenvereins e.V.

Penzendorferstr. 13, 91126 Schwabach oder [info@dav-sc.de](mailto:info@dav-sc.de)

gez. Klaus-Ludwig Daniel

Vorsitzender

gez. Achim Buchwald

2. Vorsitzender

## Ehrenabend

### Ehrenabend der DAV Sektion Schwabach am 24.11.2023

Zum alljährlichen Ehrenabend der Sektion Schwabach, einer der wichtigsten Veranstaltungen eines jeden Jahres, lud die Sektion Schwabach auch 2023 ihre Jubilare in das Evangelische Haus in Schwabach ein. Nachdem der Ehrenabend 2022 frühzeitig im Sommer stattfand, kehrte man nun zum gesetzten Termin im Herbst zurück.

Die Sektion zeichnet am Ehrenabend langjährige, treue Mitglieder des Alpenvereins aus; die erste Auszeichnung erhalten Mitglieder ab einer Vereinszugehörigkeit von 25 Jahren. Außerdem geehrt werden die Jubilare mit 40-, 50-, 60- und, man soll es kaum glauben, 70-jähriger Mitgliedschaft im DAV.

Der 1. Vorsitzende der Sektion, Klaus-Ludwig Daniel, sowie der 2. Vorsitzende, Achim Buchwald, hießen die Jubilare und weiteren Gäste herzlich Willkommen und begleiteten abwechselnd durch das Abendprogramm



1. Vorsitzender Klaus-Ludwig Daniel (links) und 2. Vorsitzender Achim Buchwald



## Ehrenabend



Auch im Rahmen des Ehrenabends wurde auf die Klimaziele des DAV, Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen, aufmerksam gemacht. Alle Anwesenden durften auf der Leinwand einen Blick auf die neue Homepage der Sektion Schwabach werfen, die im Zuge einer „Digitalisierungsoffensive“ maßgeblich von Jens Klöcker und Benedikt Rauh in monatelanger Arbeit erstellt wurde. Außerdem durften die Anwesenden mit ihrem „Wischkasterl“ per QR-Code Fragen zur Anreise beantworten; die Daten dienen der Klimabilanzierung der Sektion.

Der Alpenvereinschor trug auch beim diesjährigen Ehrenabend entscheidend zum Programm bei. So stimmten die Sänger auch einige Lieder an, die aus der Feder von Chorleiter Karl Franz stammen.



## Ehrenabend

Klaus Daniel erhielt anschließend zu Ehren seines 70. Geburtstages von allen Gästen ein nachträgliches Geburtstagsständchen.

Es folgte der wichtigste Programmteil des Abends: die Ehrung der Jubilare. Klaus-Ludwig hielt eine tolle und auch amüsante Ansprache an die Jubilare mit Sprung in die Vergangenheit und den Highlights der letzten Jahrzehnte aus der Weltgeschichte, der Promi-Welt und natürlich aus der Sektion Schwabach. Nacheinander wurden nun die Jubilare nach vorne gerufen und erhielten neben Gratulationen des 1. oder 2. Vorsitzenden eine Ehrennadel mit Jahreszahl der Vereinszugehörigkeit, eine Flasche Wein und, je nach Jubiläumsjahr, einen Gutschein.



25-jährige Mitgliedschaft: Sonja Grasmann, Ingeborg Heini, Hannes Herzog, Richard Kolb, Gerda Kolb, Hans Michels, Ursula Pregler, Klaus-Ludwig Daniel, Achim Buchwald (ohne Reihenfolge)



## Ehrenabend



40-jährige Mitgliedschaft: Klaus-Ludwig Daniel, Dieter Weinig,  
Gerhard Ammon, Maria Weigl, Monika Weinig, Achim Buchwald (von links nach rechts)



50-jährige Mitgliedschaft: Achim Buchwald, Erika Korn, Roland Singer, Wilhelm Walter,  
Klaus-Ludwig Daniel (von links nach rechts)



## Ehrenabend



60 + 70-jährige Mitgliedschaft: Max Badelt, Erika Haag, Leonhard Rühl, Manfred Schröttel, Ursel Schröttel, Peter Witzer, Erhardt Federlein, Klaus-Ludwig Daniel, Achim Buchwald (ohne Reihenfolge)



Alle Jubilare gemeinsam



## Ehrenabend



70-jährige Mitgliedschaft: Erhardt Federlein (Mitte), Achim Buchwald (links), Klaus-Ludwig Daniel

Nach der Ehrung sangen alle Gäste gemeinsam das „Bozener Bergsteigerlied“. Die beiden Vorsitzenden beendeten den Abend und wünschten noch ein gemütliches Zusammensein. Ein Dankeschön geht an alle an der Organisation und dem Programm beteiligten Mitglieder.

**Nadine Tax, Geschäftsstelle**



## Düsselbacher Hütte

### 40 Jahre Düsselbacher Hütte

Der Wunsch nach einer eigenen Hütte beschäftigte den Sektionsvorstand schon viele Jahre, als ihm 1980 ein herunter gekommenes Bahnwärterhaus bei Düsselbach im Pegnitztal angeboten wurde. Erst gemietet und dann gekauft schaffte es der Hüttenreferent Hans Straußberger mit einer Gruppe Gleichgesinnter mit großem, ehrenamtlichem Engagement daraus die Hütte zu restaurieren und gemütlich einzurichten. 1984 wurde sie mit einem kleinen Fest eingeweiht. Mit einer Anzahl von Hüttenwarten, die wöchentlich wechselten, betreute er lange Zeit das Haus. Die Hütte wurde gerne genutzt, jährlicher Höhepunkt war jeweils die Sonnwendfeier der Sektion.

 **Deutscher Alpenverein**  
Sektion Schwabach  
**Einweihung**  
**Düsselbacher Hütte am 8. 9. 84**  
Bei genügender Beteiligung wird die Möglichkeit der An- und Rückfahrten per Bus geboten. Abfahrt 14.30 Uhr Parkplatz Markgrafensaal – Rückfahrt 22.30 Uhr, Fahrpreis bei vollem Bus ca. 6,- DM.  
Interessanten bitte umgehend unter Telefon 1 32 44, 8 82 39 oder 38 90 bis spätestens 4. 9. 84 melden!

**Schwabacher „Alpinisten“ feiern morgen Hüttenfest**





SEKTION SCHWABACH  
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E.V.

**EINWEIHUNG DER  
DÜSSELBACHER HÜTTE**

**Samstag, 8. September 1984**

Programm

- 13.30 Uhr: Sportplatz Altfalder Fußball-Freundschaftsspiel TSV Altfalder – DAV-Mannschaft
- 16.00 Uhr: Beginn der Einweihungsfeierlichkeiten
- Musikzug TV 1848
- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Musikzug TV 1848
- Ansprachen
- Kirchliche Weihe mit Kirchenchor
- Ehrungen
- Musikzug TV 1848
- Grußworte
- Musikzug TV 1848 mit Überleitung zum gemütlichen Teil

## Düsselbacher Hütte

Ein besonderes Highlight war der mehrmalige Besuch der Klettergruppe der Sektion Garmisch-Partenkirchen zum alljährlichen „Aufklettern“ (Beginn der Klettersaison). Dass Kletterer, die die Alpen vor der Haustüre haben, ins Pegnitztal zum Klettern kommen, sich in ‚seiner‘ Hütte einquartieren und diese samt Bewirtung in den höchsten Tönen loben, erfüllte nicht nur unseren Vater der Hütte, Hans Straußberger, sondern auch alle Mithelfer und Freunde dieses Kleinods mit großem Stolz.

1994 feierte die Sektion das zehnjährige Bestehen mit einem großen Fest. Aufgrund der freundschaftlichen Beziehungen zur Gemeinde Düsselbach, die zu pflegen für Hans einen hohen Stellenwert hatte, waren viele Düsselbacher gekommen. Der Alpenvereinschor sorgte für die musikalische Umrahmung, Hans bedankte sich bei allen seinen Helfern mit einem Erinnerungs-Krug.

Als 2002 Hans als Hüttenreferent aufhörte, benötigte die Sektion einen Nachfolger. Diesen fand sie in Dieter Berends. Er war beruflich im Tiefbau tätig und das war sehr hilfreich, weil die Kläranlage aus Umweltgründen dringend erneuert werden musste. Auch bei dem nur für die Versorgung der Hütte genutzten Zugang über die Treppe war eine Erneuerung dringend erforderlich. Mit großem Aufwand und viel Arbeit wurden diese beiden Maßnahmen in Angriff genommen und rechtzeitig zur 20-Jahr-Feier 2004 fertig gestellt.

Völlig überraschend trat Dieter 2010 zurück. Ralf Scheibel, 2. Vorsitzender ab 2007 und selbst Baufachmann, übernahm das Amt kommissarisch. Er war für die dringend erforderlichen Renovierungsarbeiten aufgrund seines beruflichen Hintergrunds gerade der Richtige. Die Hütte war etwas in die Jahre gekommen. Sie war immer nur am Wochenende bewirtet, aber dann auch sehr gut belegt, was zur Folge hatte, dass sich, die Ruhe unter der Woche nutzend, ungebetene Gäste (unter anderen auch ein Marder) einquartiert und erhebliche Schäden verursacht hatten. Es wurden aber auch darüber hinaus einige sinnvolle Verbesserungen bei der Renovierung gemacht, zuletzt die Überdachung der Terrasse.

Während dieser arbeitsreichen Phase übernahm Karl Schwarz das Amt des Hüttenreferenten. Somit richtete er auch die 30-Jahr-Feier 2014 aus, die aufgrund bester Vorbereitung durch ihn und sein Team zu einem vollen Erfolg wurde.

Bald danach türmte sich ein großes Problem auf: Der natürliche Zulauf von Trinkwasser war zeitweise versiegt, was unter anderem auch durch Gleisarbeiten der Deutschen Bahn verursacht worden war. Trotz intensiven Suchens nach einer alternativen Quelle konnte die Wasserversorgung nicht wieder zuverlässig hergestellt werden. Praktisch und pragmatisch, wie unser Karl nun mal veranlagt ist, setzte er sich kurzerhand mit dem örtlichen Bürgermeister in Verbindung und konnte somit erreichen, dass sozusagen in einem Aufwasch das unterhalb der Hütte liegende Anwesen der Familie Stief an die örtliche Wasserleitung angeschlossen und die Leitung in den vom DAV erstellten Graben weiter bis zur Hütte verlängert werden

## Düsselbacher Hütte

Auch hierbei hat sich wieder einmal das gute Verhältnis zur Gemeinde als sehr vorteilhaft erwiesen. Nebenbei nutzte Karl diese Maßnahme noch dazu, ein Internetkabel verlegen zu lassen, dessen Inbetriebnahme wegen zahlreicher Irrungen und Wirrungen mit dem Internetanbieter fast noch einmal 10 Jahre in Anspruch genommen hat. Eine weitere Veränderung erfuhr der Hüttenzugang. Über Jahre hinweg war er über eine sumpfige Wiese erfolgt. Mittlerweile geht es vor der Brücke über ein paar anspruchsvolle Stufen hinunter – aber wir haben ja schließlich alle das Klettern im Blut.

Ansonsten bleibt noch zu erwähnen, dass sich für den Bestand und den Betrieb der Hütte noch folgende Personen, die bisher noch nicht erwähnt wurden, noch Albert Faas, Franz Scholz, Eduard Kerling und Egon Fuchs sen. in besonderem Masse eingesetzt haben.

Als zunehmende Herausforderung entwickelte sich die Gewinnung von Hüttenwarten, die jeweils ein Wochenende auf der Hütte verbringen und sich um die Gäste kümmern sollten. Der in jedem Mitteilungsheft veröffentlichte Belegungsplan wies zunehmend immer mehr Leerstellen auf. Und auch sonst wurde immer mehr ein völlig verändertes Nutzungsverhalten der Hüttenbesucher erkennbar. Hinzu kam, dass Karl Schwarz Anfang 2021 sein Amt als Hüttenreferent nach langjähriger Tätigkeit niederlegte.

Erfreulicherweise konnten wir unseren Leiter der Geschäftsstelle, Werner Schuster dafür gewinnen, dieses Amt kommissarisch weiter zu führen. Um einerseits die zahlreichen Fahrten von Schwabach nach Düsselbach zur Betreuung der Hütte und deren Gäste maßgeblich zu reduzieren und andererseits eine kontinuierliche Betreuung und Pflege der Hütte sicher zu stellen, hatte Werner Schuster die Idee, die Hütte von Hüttenwarten aus dem Düsselbacher Raum auf Minijob-Basis betreuen und verwalten zu lassen.

In den Familien Hofmann aus Vorra und Stauber aus Hartenstein wurden zwei geeignete Kandidaten gefunden. Beide Familien erledigten ihre Aufgaben mit viel Herzblut gerade so, als wäre es ihre eigene Hütte.



**Durdica und Manfred Hofmann**



## Düsselbacher Hütte

Nachdem sich die Familie Stauber zu unserem außerordentlichen Bedauern Mitte des Jahres 2023 aus der Tätigkeit zurückgezogen hat, haben wir in Isabel Runkewitz und ihrem Partner Andre Hukauf zwei neue Hüttenwarte aus Vorra gefunden. Isabel erledigt die Reservierungen und den damit verbundenen Schriftverkehr in Perfektion. Andre hat neben seiner Tätigkeit als Hüttenwart auch noch unseren WLAN-Router in Betrieb genommen und für die damit verbundenen rechtlichen Belange eine Lösung gefunden.

Neben der Regelung der personellen Angelegenheiten sorgte Werner Schuster auch für neue "Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Hüttennutzung". So sind Gäste, wie in vielen anderen Hütten auch, jetzt bei uns verpflichtet, ihren Abfall wieder mitzunehmen bzw. selbst zu entsorgen. Desweiteren sind Getränke, Handtücher, Seife, Spülmittel und Toilettenpapier selbst mitzubringen. Die Übernachtungskosten werden über ein Excel-Sheet anhand der Personenanzahl aus einer Namensliste automatisch ermittelt, was die Abrechnung erheblich erleichtert.

Durch diese Maßnahmen war es uns möglich, die Übernachtungspreise stabil und die Hütte in gepflegtem Zustand zu halten. Das Lob unserer Gäste über die Hütte, über die kompetente und freundliche Art der Hüttenwarte und die erfreulich hohe Auslastung der Hütte sprechen für sich.

Inzwischen hat sich in Ralf Scheibel wieder ein neuer Hüttenreferent gefunden, sodass sich Werner Schuster wieder voll und ganz auf die Geschäftsstelle konzentrieren kann.



**Isabel Runkewitz und Andre Hukauf**



## Düsselbacher Hütte

Zur ersten Sonnwendfeier nach der Corona-Zeit im Juni 2022 durften sich die Besucher über eine neu erstellte Überdachung der Terrasse freuen. Die alte Pergola war inzwischen so in die Jahre gekommen, dass eine Sanierung nicht mehr möglich war. Die neue Bedachung ist jetzt zwar nicht mehr lichtdurchlässig aber dafür begehbar, was zukünftige Reinigungsarbeiten erheblich erleichtert und im Sommer einen angenehmen Schatten verspricht. Die Ausführung der neuen Pergola hatten wir bei einem örtlichen Bedachungsunternehmen beauftragt, wobei wir auch bei der Materialauswahl auf Nachhaltigkeit gesetzt haben: das verwendete Holz ist und bleibt unbehandelt.

Unsere Düsselbacher Hütte erfreut sich in diesem Jahr ihres 40sten Bestehens, was wir anlässlich der Sonnwendfeier am 29.06.2024 gebührend feiern wollen.



Fotos: Klaus-Ludwig Daniel

Autoren: K. H. Trapp, W. Schuster, K. Daniel

## Klimaschutz-Koordinatoren

### Klimaschutz im DAV Schwabach

Im vergangenen Jahr (2023) sollte es mit der Emissionsbilanzierung, und den daraus folgenden CO<sub>2</sub>-Einsparungen, so richtig losgehen. Die Grundidee dazu stammt bereits aus einem Beschluss der DAV-Hauptversammlung von 2019.

Aktuell wird nun von jeder Sektion gefordert, Daten über ihre Veranstaltungen, Einkäufe, Gebäude, etc. mithilfe von Excel-Tabellen zu erheben. Diese sollen anschließend mithilfe eines Bilanzierungstool durch einen externen Anbieter ausgewertet werden können. Mit dem darauffolgenden Ergebnis soll wiederum das Klimabudget der Sektion für das darauffolgende Jahr festgelegt werden. Dieses Budget, welches sektionsintern beiseitegelegt wird, soll für emissionsersparende Zwecke ausgegeben werden.

Soweit die Theorie. In der Praxis lag auf dem Weg zu dieser Umsetzung noch der ein oder andere Stolperstein.

Zunächst wurde während des letzten Jahres besagtes Bilanzierungstool verkauft, weshalb plötzlich ein Ersatz hermusste. Dieses Tool wird nun, wider Erwarten doch erst in den kommenden Wochen bis Monate bereitstehen. Auch erwies sich die Kommunikation zwischen Hauptverband und Verantwortlichen auf Sektionsebene teils als schleppend. Die richtigen Grundgedanken und Strukturen sind da, man merkt allerdings, dass alles noch ein bisschen in der Anfangsphase steckt. Aber irgendwo muss man ja schließlich mal anfangen.

In unserer Sektion wiederum scheiterte es stellenweise an den (fristgerechten) Abgaben besagter Excel-Tabellen und an der generellen Erreichbarkeit und Rückmeldung von einzelnen Abteilungen. Schade! Denn, je mehr Daten wir bekommen, desto genauer ist natürlich später das Abbild unserer Emissionen. Damit könnten wir herausarbeiten, an welchen Stellen wir etwas verändern können und müssen.

An alle, die sich die Mühe gemacht haben oder sich nach anfänglichen Zweifeln doch noch reingefuchst haben, ein großes Dankeschön von unserer Seite!

Bezüglich des Themas „Natur und Klima“ sind, möchten wir an dieser Stelle noch auf etwas Anderes aufmerksam machen: In Österreich gibt es aktuell Pläne, mehrere, bisher unberührte Gletscherflächen in Skigebiete umzuwandeln. Diese Maßnahme dient ausschließlich wirtschaftlichen Interessen und richtet sich gegen den Schutz von Natur und Ökosystem – mit Folgen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Weitere Informationen und eine Petition gegen die Verbauung der Gletscher gibt es unter: „mein.aufstehn.at“.

## DAV Jubilare

### 60 Jahre

Elisabeth Fuchs	Peter Schleypen
Irma Harren	Konrad Schwarz
Herbert Rößner	Doris Stromberger
Jürgen Schabtach	Franz Ulrich

### 50 Jahre

Fritz Brunner	Christa Jäggle
Frank Endres	Lore Otto
Kurt Engelhardt	Margarete Pickart
Christine Faaß	Ursula Rößner
Ursula Fischer	Wolfgang Schobert
Fritz Fischer	Erika Seefelder
Georg Gebhardt	Gerhard Seefelder
Gabriele Gebhardt	Petra Stuibler
Karin Gruber	Marianne Wehr
Klaus Haßler	Dr. Franz Weigl
Dr. Michael Heinemann	Gerhard Weiß
Willy Held	

### 40 Jahre

Marianne Dechet	Helmuth Paul
Norbert Eckert	Ursula Paul
Michael Fischer	Ralf Richter
Renate Girstl	Gabriele Rößner
Bernd Glas	Hans Schindelbauer



## DAV Jubilare

### 40 Jahre

Erika Kreuzler	Monika Schürlein
Werner Kunkel	Horst Schürlein
Dieter Lang	Andreas Zeltner
Eva Lang	Thomas Zeltner
Andreas Lorenz	Ingrid Zeltner

### 25 Jahre

Gaby Bernhardt	Herbert Luttenberger
Matthias Bothur	Lilo Schmauser
Herbert Bub	Konrad Schwarz
Helene Diener	Bernd Schwarz
Wolfgang Diener	Waltraud Schwarz
Dominic Fiegl	Claudia Spitzer
Michael Gottfried	Dr. Rudolf Tremel
Matthias Hilsdorf	Theresa von Pietrowski
Christine Keuth	Ruthild Wagner
Waltraud Kreß	Matthias Wagner
Klaus Kreß	Claudia Wagner
Amelie Lang	Christina Walther
Philipp Lang	Luisa Zeller
Michael Lang	Richard Zeller

## Geburtstage unserer Mitglieder

*Wir wünschen allen unseren Jubilaren  
viel Glück und Gesundheit.*

### März

Christine Ammon	75	Petra Höhn	75
Brigitte Bär	70	Kurt Lindner	90
Erika Baum	80	Helmut Pflästerer	85
Ellen Burk	75	Dr. Hans Selz	75
Brigitte Exler	75	Christine Stahl	75
Uta Hertel	65		

### April

Uwe Anklam	65	Horst Jäger	65
Klaus Bonn	65	Elfriede Roth	75
Elfriede Dauer	75	Friedrich Siebentritt	70
Roland Feith	65	Franz Ulrich	85
Walter Gebert	90	Inge Weidmann	75
Gisela Heimerl	65		

### Mai

Hildegard Bogner	80	Bernadette Schellenberger	65
Christine Fleischmann	85	Erna Schlegel	80
Klaus Fronius	65	Gerd Schlegel	85
Hans-Jörg Krispin	65	Karl Heinz Schreiner	80
Connie Miedaner	65	Hermann Stromberger	85
Roland Reck	80	Günter Wagner	65



## Geburtstage unserer Mitglieder

### Juni

Georg Ammon	85	Willi Katheder	65
Edda Bettini	70	Helene Kittel	70
Peter Billen	75	Herbert Rößner	70
Gerhard Buchta	65	Gerd Schwarz	65
Rolf Engelhardt	80	Uta Schwarz	75
Gerda Gebhardt	70	Elfriede Tonn	80
Jürgen Geißler	70	Hans-Jürgen Wälzlein	80
Roland H. R. Gössnitzer	65	Herbert Weidt	75
Elke Graßer	80	Dr. Franz Weigl	70
Lothar Junggunst	70		

### Juli

Rainer Egerer	65	Ursula Neubauer	70
Rudolf Forstner	70	Bertram Ritter	70
Brigitte Jäger	65	Erika Schmotzer	75
Gerda Kolb	75	Volkmar Schröck	70
Erika Kreuzler	80	Dr. Dagmar Steuer	70
Bernhard Kroczek	70	Gerhard Weiß	85
Jochen Liegel	65	Gottfried Wolfermann	70
Peter Mayer	65		

### August

Christine Faaß	90	Werner Neidel	85
Norbert Häberlein	70	Petro Nöth	65
Hans Heining	90	Annelore Opl	80
Ursula Hentzschel	65	Stefan Oßwald	75
Heinz Hofer	65	Beatrice Schuchmann-Tscharnke	65
Friedrich Hörl	80	Siegfried Steffl	80
Elke Imhof	65	Elisabeth Süßenguth	90
Dieter Leupold	70	Walter Winkler	80
Gudrun Lunz	65	Jürgen Ziegler	65



## Geburtstage unserer Mitglieder

### Februar

Renate Brümmerhoff	80	Peter Riedel	70
Peter Gmeiner	65	Günther Ryschka	80
Sonja Hymon	70	Gerd Schäfer	65
Heide Kalmutzki	70	Lilo Schmauser	80
Gerhard Lösel	70	Manfred Schmidt	65
Hermann Niebler	80	Käthe Stengel	75



## Totengedenken

# Wir gedenken

unserer lieben Bergkameradinnen und Bergkameraden,  
die im Jahr 2023 verstorben sind.

Günther Duderstadt

Erika Endner

Hans Peter Fahr

Dieter Forster

Egon Fuchs

Elke Gsänger

Werner Herrschel

Wilhelm Hofmann

Werner Kramer

Leonhard Schmidt

Helene Scholz

Ellen Schüssel

Siegfried Steffl

Georg Wienziers



Wir werden den Verstorbenen  
stets ein ehrendes Andenken bewahren.



**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Schwabach

Wir holen die Berge nach Schwabach

**Schöffel LOWA** STORE  
NÜRNBERG



**10%  
RABATT**

Bei Vorlage des DAV  
Mitgliedausweises

**EXKLUSIV FÜR  
DAV MITGLIEDER**

JZ Handels GmbH & Co. KG • Krebsgasse 8 • 90402 Nürnberg • Tel.: 0911 24080152 • [www.schoeffel-lowa.de](http://www.schoeffel-lowa.de)

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen die neuen Mitglieder herzlich in unserer Sektion. Wir laden dich ein, an unseren Unternehmungen und Veranstaltungen teilzunehmen. Falls du Interesse haben solltest, dich in unserer Sektion ehrenamtlich einzubringen, würden wir uns sehr freuen. Bitte melde dich in unserer Geschäftsstelle oder bei einem Mitglied des Vorstandes oder des Beirats.

Mitgliederstand zum 31.12.2022: [3.189](#) / 31.12.2023: [3.258](#)

Barbara Adamek	Daniel Grützner	Jana Krengel
Thomas Ahlers	Yvonne Grützner-Tobisch	Johannes Lemke
Mike Ahlers	Flavia Halbig	Florentine Lintner
Marie Arnold	Christian Helmreich	Sebastian Meyer
Emelie Arnold	Tanja Hiebler	Ingrid Meyer
Ralf Bäcker	Jonas Hold	Maximilian Meyer
Moritz Bär	Peter Huber	Romy Meyer
Lotta Bär	Frederick Huber	Silke Mortensen
Tobias Braun	Raphael Huber	Patrick Neumann
Theresa Breitsprecher	Günter Karg	Rosemarie Novotny
Stefan Daniel	Tanja Kirsch	Karl Novotny
Mila Feininger	Greta Kirsch	Katrin Novotny
Sophia Nathalia Fiedler	Ida Kirsch	Fanny Novotny
Anna Fischer	Laura Koch	
Konrad Konstantin Ernesto Frank	Gerit Kopp	

## Neue Mitglieder

Stephanie Pelz	Luis Schreiber	Alexandra Stoiber
Jochen Pelz	Andrea Schreiber	Nora Stürmer
Jonathan Pelz	Stefan Schreiber	Henner Sudfeld
Jule Pelz	Theo Schreiber	Marit Sudfeld
Johannes Probst	Hannes Schreiber	Ole Sudfeld
Leni Ritter	Alexander Schreiber	Peter Weber
Dennis Schmidt	Ruth Schuller	Michael Wiedemann
Meinhard Schmidt	Dr. Michael Schuller	Christiane Zwick
Dr. Thomas Schmidt	Gustav Schuller	
Alexander Schmidt	Cecilia Schuller	
Vanessa Schmidt	Henrietta Schuller	
Volker Schmitt	Heidi Seitz	
Adrian Schmitt	Andrea Stahl	
Benedikt Schnickmann	Marcel Stahl	
Martin Schramm	Barbara Stengel	



## Vorstand und Beirat im Überblick



### 1. Vorsitzender

Klaus-Ludwig Daniel

[1.vorsitzender@dav-sc.de](mailto:1.vorsitzender@dav-sc.de)

Tel. 0176 70726117

### 2. Vorsitzender

Achim Buchwald

[2.vorsitzender@dav-sc.de](mailto:2.vorsitzender@dav-sc.de)

Tel. 0172 8708601

### 3. Vorsitzender

Wolfgang Wiens

[3.vorsitzender@dav-sc.de](mailto:3.vorsitzender@dav-sc.de)

Tel. 0173 5749346

### Schatzmeister

Edmund Kaspari

[schatzmeister@dav-sc.de](mailto:schatzmeister@dav-sc.de)

Tel. 0160 96218530

### Schriftführerin

Ingrid Simonis

[schriftfuehrerin@dav-sc.de](mailto:schriftfuehrerin@dav-sc.de)

Tel. 09122 12179

### Jugendreferent

Michael Rauh

[jugend1@dav-sc.de](mailto:jugend1@dav-sc.de)

Tel. 0173 7151198

### stellv. Jugendreferent

Thomas Ackermann

[jugend2@dav-sc.de](mailto:jugend2@dav-sc.de)

Tel. 0160 96742030

### Wanderwart

Bernhard Wolz

[wandern@dav-sc.de](mailto:wandern@dav-sc.de)

Tel. 09129 27334

### Ausbildung

Zur Zeit nicht besetzt.

### Hüttenreferent

Ralf Scheibel

[huette1@dav-sc.de](mailto:huette1@dav-sc.de)

Tel. 01511 4514523

### Presse

Zur Zeit nicht besetzt.

### Skiabteilung

Manuel Wälzlein

[skiabteilung@dav-sc.de](mailto:skiabteilung@dav-sc.de)

Tel. 0157 56470099

### Kletterabteilung

Ludwig Berger

[kletterabteilung@dav-sc.de](mailto:kletterabteilung@dav-sc.de)

Tel. 0177 7470323

### Alpenvereinschor

Gerhard Ammon

[alpenvereinschor@dav-sc.de](mailto:alpenvereinschor@dav-sc.de)

Tel. 09122 76278

### Bergwachtel

Tessa von Pietrowski

[bergwachtel@dav-sc.de](mailto:bergwachtel@dav-sc.de)

Tel. 0176 26425252

### Hochtourengruppe

Sven Bloßfeld

[hochtouren@dav-sc.de](mailto:hochtouren@dav-sc.de)

Tel. 0163 8350657

### Mountain Bike Gruppe

Christofer Vlaovic-Hugel  
0173 5836006  
Daniel Schrödel  
01511 7681990

[mountainbike@dav-sc.de](mailto:mountainbike@dav-sc.de)

### Seniorengruppe

Herbert Bub

[senioren@dav-sc.de](mailto:senioren@dav-sc.de)

Tel. 09122 13544

### Bücher und Karten

Zur Zeit nicht besetzt.

### Naturschutz

Zur Zeit nicht besetzt.

### Ortsgr. Schwanstetten

Gerhardt Werner

[schwanstetten@dav-sc.de](mailto:schwanstetten@dav-sc.de)

Tel. 09170 9769136

### Geschäftsstelle

Werner Schuster  
Nadine Tax

[info@dav-sc.de](mailto:info@dav-sc.de)

Tel. 09122 13885

### Ehrenrat

Elisabeth Nachtigall

Karl Heinz Trapp

Achim Buchwald

### Klimaschutzkoordinatore

Klimaschutzkoordinator

Johanna Ose

Jochen Wittmann

Sophie Heislbetz

[Klimaschutzkoordinator@dav-sc.de](mailto:Klimaschutzkoordinator@dav-sc.de)

Tel. 0157 36930400

Tel. 0174 4653964

Tel. 0163 68221151

## Information zur Geschäftsstelle

<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Sektion Schwabach des Deutschen Alpenvereins e.V.</b> <b>Penzendorfer Straße 13, 91126 Schwabach</b> <b>Telefon: 09122 13885</b>
<b>E-Mail Adresse:</b>	<b>info@dav-sc.de</b>
<b>Internetadresse:</b>	<b>www.dav-sc.de</b>
<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Werner Schuster</b>
<b>Mitgliederverwaltung:</b>	<b>Nadine Tax / mitgliederverwaltung@dav-sc.de</b>
<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr</b> <b>Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17.00 - 18:30 Uhr</b> Individuelle telefonische Terminvereinbarungen möglich. <b>Zu folgenden Zeiten ist die Geschäftsstelle geschlossen:</b> Faschingswoche / zweite Osterwoche / Pfingstferien / ab der dritten Sommerferienwoche bis zum Ende der Sommerferien / Herbst- und Weihnachtsferien
<b>Schaukästen:</b>	<b>Buchhandlung Kreutzer, Königsplatz 14</b> <b>Geschäftsstelle, Penzendorfer Straße 13</b>
<b>Bankverbindungen:</b>	<b>alle Girokonten bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd</b> <b>BIC: BYLADEM1SR5</b> <b>IBAN: Sektion DE15 7645 0000 0000 1123 00</b> <b>Skiabteilung DE19 7645 0000 0000 0711 00</b> <b>Seniorengruppe DE51 7645 0000 0000 0810 00</b> <b>Jugend DE78 7645 0000 0000 0745 00</b> <b>Alpenvereinschor DE61 7645 0000 0750 4320 80</b> <b>Kletterabteilung DE05 7645 0000 0750 4078 68</b> <b>Düsselbacher Hütte DE14 7645 0000 0221 0393 24</b>

### Regelungen zur Mitgliedschaft:

#### Beiträge

Die Übersicht der Beitragssätze mit Angabe der Kategorien findet ihr auf der nachfolgenden Seite.

Die Ermäßigung der Kategorie B und für Schwerbehinderte nur auf Antrag oder gegen Nachweis.

Bei Eintritt ab 1. September ermäßigter Beitrag für das Eintrittsjahr.

Abteilungsbeiträge erheben derzeit nur die Skiabteilung und der Alpenvereinschor (s. Beitragsübersicht)

#### Mitgliedsausweise/Versicherungsschutz

Jedes Mitglied erhält jährlich nach Bezahlung des Beitrages einen neuen Mitgliedsausweis direkt von der DAV Bundesgeschäftsstelle München, er gilt nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis. Erst mit dem Besitz des gültigen Ausweises besteht Versicherungsschutz.

Die Ausweise sind gültig vom 01. 12. bis 28./29. 02. des übernächsten Jahres.

Falls ein Ersatzausweis benötigt wird, bitte vorher beantragen!

#### Beitragszahlung/Ausweiszusendung

Der Beitragseinzug erfolgt in der ersten Januarwoche, die Ausweise werden rechtzeitig, d. h. bis spätestens Mitte Februar zugesandt, die alten Ausweise sind bis Ende Februar gültig. Der Ausweis wird unmittelbar nach Eingang der Zahlung zugeschickt.

#### Eine dringende Bitte

Sollte die Abbuchung eures Beitrags nicht korrekt sein, dann widerspricht dieser bitte

nicht, sondern lasst unserer Geschäftsstelle ein kurze Mitteilung zukommen. Ihr helft uns dadurch, die



## Beitragsätze

Beiträge seit 01.01.2017:		Beitrag	ermäßigter Beitrag *
<b>A-Mitglied</b>	Vollmitglieder ab 26 Jahren, die keiner anderen Kategorie angehören	60,00 €	45,00 €
<b>B-Mitglied</b>	Vollmitglieder mit Beitragsermäßigung auf Antrag: - Ehe-/Lebenspartner, dessen Ehe-/Lebenspartner der gleichen Sektion als A-Mitglied angehört, die gleiche Adresse und Bankverbindung hat - Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben auf Antrag - Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind	33,00 €	25,00 €
<b>B-Mitglied schwerbehindert</b>	Vollmitglieder mit mindestens 50 % Schwerbehinderung unter Vorlage des Behindertenausweises	33,00 €	25,00 €
<b>C-Mitglied</b>	Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Kind oder Junior einer anderen Sektion des DAV angehören oder wenn sie einer Sektion des ÖAV oder des AVS angehören (Gastmitglieder)	25,00 €	20,00 €
<b>D-Mitglied</b>	Junioren 19-25 Jahre als Vollmitglied mit ermäßigtem Beitrag	35,00 €	25,00 €
<b>K/J-Mitglied</b>	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitglied	17,00 €	14,00 €
<b>K/J-Mitglied schwerbehindert</b>	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitgliedschaft mit mindestens 50 % Schwerbehinderung unter Vorlage des Behindertenausweises	10,00 €	5,00 €
<b>Familie</b>	wenn beide Elternteile (A- und B-Mitglied) sind und deren Kinder (bis 18 Jahre) derselben Sektion angehören	93,00 €	70,00 €

### Aufnahmegebühren seit 01.01.2019

<b>A-, B-Mitglieder und Familien</b>	12,00 €
<b>D-Mitglieder</b>	8,00 €
<b>Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr</b>	3,00 €

### Folgende Abteilungen erheben zusätzliche Jahresbeiträge:

<b>Skiabteilung</b>	- Bedeutet gleichzeitig Mitgliedschaft im DSV (Deutscher Skiverband)	
	- Erwachsene ab vollendetem 18. Lebensjahr	7,00 €
	- Kinder und Jugendliche bis 18. Lebensjahr	4,00 €
<b>Senioren-gymnastik Spartenbeitrag</b>		13,50 €

\* bei Beitritt ab 1. September (Gültig nur im Jahr des Beitritts)

## Mitteilungen aus der Sektion

### Familienbeitrag

Wenn in einer Familie ein Ehegatte A-Mitglied und der andere Ehegatte B-Mitglied ist und Kinder bis 18 Jahre in der Familie leben, empfiehlt sich der Familienbeitrag. Dadurch sind die Kinder beitragsfreie Mitglieder, da der Familienbeitrag so hoch ist wie der Beitrag für ein A-Mitglied plus für ein B-Mitglied. Dasselbe gilt für Lebenspartner. Falls dies für euch und euren Ehegatten bzw. Lebenspartner zutrifft, wendet euch bitte an unsere Geschäftsstelle.

**Sind beide Eltern oder Lebenspartner Mitglieder und habt ihr Kinder unter 18 Jahre, meldet die Kinder bei der Sektion als Mitglieder an. Für sie ist kein eigener Beitrag zu entrichten, weil sie im Familienbeitrag eingeschlossen sind, sie genießen aber alle Vorteile der Mitgliedschaft.**

### Änderungen beim Beitrag

Alle Änderungen, die die Beitragszahlung für das nächste Jahr betreffen – das können z.B. sein: Bankverbindung, Kontonummer, auch Beitragskategorie (z.B. Familienbeitrag) – müssen bis zum 01.11. des vorhergehenden Jahres in die EDV eingegeben sein. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass die Sektion Schwabach, nicht der Hauptverein in München, bis spätestens 15. Oktober davon Kenntnis erhält. Verwende bitte dafür sowie für andere Änderungen, z.B. Anschrift, die Änderungsmitteilung.

### Verkauf in der Geschäftsstelle:

Hüttenschlafsäcke: Preis auf Anfrage

### Verkauf über DAV-Shop:

Karten, Führer, Lehrbücher, alpine Literatur, Kalender, technische Ausrüstung u.v.m. Bestellungen unter [www.dav-shop.de](http://www.dav-shop.de)

### Austritt, Übertritt in eine andere Sektion

Nach § 10, Ziffer 1 unserer Satzung muss der Austritt aus der Sektion schriftlich bis spätestens 30. September der Sektion mitgeteilt werden.

Den Austritt müsst ihr auch dann erklären, wenn ihr in eine andere Sektion übertreten wollt. Dort ist die Aufnahme zu beantragen. Zweckmäßig ist es dabei, den DAV-Ausweis oder die Kündigungsbestätigung bei der neuen Sektion vorzulegen.

### Wir erweitern die Informationsmöglichkeiten für unsere Mitglieder!

Um alle Mitglieder bei Bedarf über Neuigkeiten in der Sektion auf dem Laufenden zu halten, wollen wir für dich einen erweiterten Dienst einrichten bzw. anbieten. Falls du über E-Mail erreichbar bist, können wir dich hiermit zusätzlich über kurzfristige Änderungen oder Neuerscheinungen im Programm informieren.

- ◆ Selbstverständlich werden eure E-Mail-Adressen an keinen Dritten weitergegeben.
- ◆ Selbstverständlich beenden wir die Benachrichtigungen, wenn du dies wünschst.



## Mitteilungen aus der Sektion

### Preisnachlässe beim Einkauf

Wir sind bestrebt, dir Vorteile aus deiner Mitgliedschaft in unserer Sektion anzubieten. So ist es uns gelungen, bei verschiedenen Firmen Preisnachlässe beim Einkauf zu erreichen. Unter Vorlage deines Mitgliedsausweises ist dies aktuell möglich bei:

- Zweirad Stadler in Nürnberg, Nopitschstraße 82
- Zweirad Stadler in Fürth-Bislohe, Großgründlacher Straße 248
- Luggis Radlreck in Nürnberg-Katzwang, Rennmühlstraße 2
- 2-Rad Müller in Roth, Bortenmacherstraße 2
- Nika-Sport in Nürnberg-Herpersdorf, Radmeisterstraße 2
- Kress-Skiservice in Haag, Austraße 7
- McTREK Outdoor Sport, in Nürnberg, Sigmundstraße 151
- Galeria -Karstadt-Sport in Nürnberg, Karolinenstraße
- Travel & Trek, in Nürnberg, Josephsplatz 18
- Schöffel-LOWA Store in Nürnberg, Krebsgasse 8



SCHWABACHS BÄCKER

**DISTLER**

Reichenbacher Straße 65 · 91126 Schwabach  
Telefon 09122 / 4536 · baekerei.distler@nefkom.net



#### Impressum:

Unsere Vereinszeitung erscheint halbjährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Herausgeber ist die Sektion Schwabach des Deutschen Alpenvereins e.V., Penzendorfer Str. 13, 91126 Schwabach, Tel. 09122 13885, info@dav-sc.de  
Ulrich Vaas, Wildbirnenweg 32, 91126 Schwabach Tel. 09122 81023  
Weitere Details: [www.dav-sc.de/impressum](http://www.dav-sc.de/impressum)



# Köppel



Mit uns durch Deutschland und Europa

Städtereisen - Rundreisen

Tagesfahrten - Musikreisen - Radreisen



## REISEN

Unsere Busse fahren auch für Sie:

20-64-Sitzer Reisebusse, ausgestattet mit WC, Klimaanlage, DVD, CD, Telefon etc. für jeden Anlass (Schule, Betrieb oder Verein)

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot, bzw. übersenden Ihnen unser ausführliches Reiseprogramm.

**REISEGUTSCHEINE: Das ideale Geschenk zu allen Anlässen.**



## TRANSPORTE

- Wir transportieren für Sie Güter im Nah- und Fernverkehr.

- Wir liefern Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton und Humus.

- Gerne führen wir für Sie auch Erd- und Abbrucharbeiten aus.



## CONTAINERSERVICE

- Löst Ihre Transport- und Schuttprobleme

- Für Erdaushub, Bauschutt, Abbruch, Sperrmüll, etc.

- Einfach zu beladen, weil Container befahrbar



## SANDGRUBE - BAUSCHUTTDEPONIE

- Ständig auf Lager: Sand, Kies, Splitt, Schotter, Mineralbeton

Spalter Straße 38 • 91183 Abenberg  
☎ 09178/245 • [www.koepfel-abenberg.de](http://www.koepfel-abenberg.de)





## Bergwichtel

### 10 Jahre Bergwichtel- was geschah im Jubiläumsjahr?

10 Jahre ist es nun her, dass sich die Bergwichtel das erst Mal zu einem Hüttenwochenende im September 2013 auf der Winkelmoosalm trafen - umso schöner ist es, dass auch 10 Jahre später noch so viele wanderlustige Familien zusammentreffen, um gemeinsame Touren in den Bergen oder der näheren Umgebung zu unternehmen.

Auch im Jubiläumsjahr waren wir acht mal gemeinsam zu Tageswanderungen in unserer fränkischen Heimat unterwegs und zu einem gemeinsamen Bergwochenende im September/ Oktober 2023 (hierzu siehe extra Bericht)

Das Bergwichteljahr begannen wir mit einer abenteuerlichen Wanderung durch Altdorfs Schluchten, Täler und Wälder. Der Neuschnee machte die Landschaft noch geheimnisvoller.

Im Februar machten wir uns auf nach Georgensgmünd, um den Loreleiweg zu erwandern. Die Wanderung startete am sehenswerten Wasserrad von Georgensgmünd, schlängelte sich durch Wiesen, Täler und Wälder, gab schöne Blicke frei auf die fränkische Rezat, bevor es hinauf zum Loreleifelsen ging. Abgerundet wurde die Wanderung noch mit einem ausgiebigen Besuch des schönen Spielplatzes am Wegesrand



## Bergwichtel

Im März trotzte ein kleines Grüppchen dem nicht so wanderfreundlichen Wetter, um die Umgebung von Heideck rund um den Schloßberg näher unter die Lupe zu nehmen. Dort können sich kleine und große Ritter zusätzlich zum Wandern noch auf dem Ritterspielplatz und dem Niedrigseilparcour austoben.

Im April gab es wieder einen Großeinsatz für Stirnlampe, Taschenlampe und Co in den geheimnisvollen Gängen der verschiedenen Höhlen der Muggendorfer Höhlenwanderung. Da hieß es: Rucksack ab, Stirnlampe auf und Kopf einziehen.... Wer findet einen Gang? Wer findet den Weg zur großen Halle der Witzenhöhle? Wie fühlt es sich an, in der Höhle einfach mal das Licht auszumachen und die Stille zu genießen? Wie dunkel kann es wirklich sein? Langweilig wurde es auf dieser Wanderung jedenfalls nicht und alle kehrten glücklich und zufrieden zu den Autos zurück.

Im Mai begaben wir uns mit Auto oder Zug in das Reich der Altmühltalsteinbrüche. Wir wanderten von Solnhofen auf dem Steinbruch-Panorama-Weg durch die Steinbrüche, hatten tolle Aussichten auf die Felsformationen des Altmühltals und die vielen Windungen der Altmühl. Das Highlight des Tages bildetet sicherlich der Besuch im Hobbysteinbruch, in dem sich alle bewaffnet mit Eimer, Schutzbrille, Hammer und Meißel auf die Suche nach ihrem „eigenen Archäopterix“ machen konnten





## Bergwichtel

Im Juni fand sich ein kleines Grüppchen der Bergwichtel auf der Düsseldorf-Hütte ein, um an der gemeinsamen Sonnwendfeier teilzunehmen. Wie immer durften wir wieder ein kleines „Vor-Sonnwendfeuer“ zünden, um Stockbrot und Marshmallows zu braten. Es war ein sehr gemütlicher Abend.



Im Oktober trafen wir uns in großer Runde am Bahnhof in Ebermannstadt, um gemeinsam die Dampfeisenbahn nach Behringersmühle zu besteigen. Einmal erfahren, wie sich das Reisen vor rund 100 Jahren angefühlt hat, war für alle ein spannendes Erlebnis. In Behringersmühle angekommen, hieß es, den verschlungenen Felsensteig nach Gößweinstein zu finden. Bergauf bergab über unzählige Felsen, kleine Höhlen und tolle Aussichtspunkte konnten wir die Fränkische Schweiz mit all ihren Vorzügen genießen. Müde vom Wandern ging es wieder gemütlich mit der Dampfeisenbahn zurück nach Ebermannstadt. Ein rundum gelungener Ausflug!

Im November hieß es, in ganz kleiner Runde (2 Familien) herauszufinden, was die allernächste Umgebung alles zu bieten hat. Wir erkundeten den Fürther Stadtwald, besuchten die Wildschweine, lernten im Waldlehrpfad so einiges über unsere Heimat und konnten ein wenig in die Geschichte eintauchen, als in den Steinbrüchen noch der Sandstein abgebaut wurde. Die herrlichen Farben des Herbstlaubes machten es zusätzlich noch zu einem wunderschönen Herbstausflug.

Jetzt freuen wir uns auf viele neue Bergwichtelabenteuer in 2024, das wir gleich mit unserem Winterwochenende in Fischbachau beginnen.

**Bericht: Tessa von Pietrowski**

## Bergwichtel

### Bergwichtelwochenende 2023 hoch auf dem Gipfel

Am Freitag den 29. September traf sich die Bergwichtel-Crew im Haus Hammer in Fischbachau zum Wandern.

Am Samstag morgen machten wir uns auf den Weg, den Wendelstein zu besteigen. Auf dem Weg nach oben haben wir viel erlebt und gesehen: einen Wasserfall, Alpakas, eine schöne Natur, eine Seilbahn und auf dem Weg durfte auch ein Quiz nicht fehlen.



Kurz vor dem Gipfel gab es die höchste aber auch kleinste Kirche Deutschlands. Am Ende der Wandertour berührten wir das Gipfelkreuz und machten wir ein Gruppenfoto mit allen stolzen Bergsteigern, die über 1000 Höhenmeter geschafft hatten.

Außerdem befanden sich oben ein Radiosender und eine Wettermessstation. Auf dem Runterwärtsweg besichtigten wir eine Höhle und fuhren anschließend mit der Seilbahn hinunter.

Abends haben wir gegrillt und einen lustigen Spieleabend gemacht.

Am nächsten Tag machten wir bei strahlenden Sonnenschein eine Abschlusswanderung am Spitzingsee.

Insgesamt war es ein saucoules Wochenende in Fischbachau!

**Laurin, Nina, Hannes, Pius (7,8,11 Jahre)**





## Wandergruppe

### 03.09.2023 Kreuzberg Hallerndorf

Auf Gleis 4 des Nürnberger Hauptbahnhofes trafen sich 32 Wanderer für die Fahrt nach Buttenheim, um von dort zur Wanderung zum Kreuzberg bei Hallerndorf zu starten. Die Zugfahrt führte zunächst nach Hirschaid. Hier waren nur 5 Minuten Zeit für den Umstieg zur S-Bahn nach Buttenheim. Obwohl Ankunfts- und Abfahrtsgleise nebeneinander lagen, mussten wir wegen



einer Großbaustelle einen schlecht ausgeschilderten Umweg von ca. 400 m nehmen, sodass wir daher die S-Bahn verpassten.

Statt eine Stunde auf die nächste S-Bahn zu warten entschieden wir uns dafür, die Wandertour ab Hirschaid zu starten. Dank Komoot war schnell eine passende Wanderstrecke zum Kreuzberg Hallerndorf gefunden.

Der Weg dorthin führte zunächst über Sassanfahrt und Julius Hof entlang von Verkehrsstraßen und ging dann in schöne, ruhig gelegene Waldwege über.

Nach 11 km hatten wir den Kreuzberg von Hallerndorf mit seiner weit sichtbaren Kreuzbergkirche und den drei Bierkellern erreicht.

Im Brauhaus waren für uns 4 Tische reserviert. Das war auch erforderlich, da wegen des schönen Wetters ein großer Betrieb herrschte. Trotz des Andrangs waren wir schnell mit Getränken und gutem Essen versorgt.

Der Rückweg war nur noch kurz und führte hinab nach Stiebarlimbach und von dort mit dem Hallerndorfer Keller Express (Linie 265) nach Forchheim. Dort wurde unser Zug bereits mit Verspätung und Überfüllung angekündigt. Daher fuhren wir mit der S-Bahn zurück nach Nürnberg und den jeweiligen Ausgangshaltestellen.

**Bericht: Bernhard Wolz**

**Bilder: Bernhard Wolz, Bertram Ritter**



## Wandergruppe

### 10.12.2023 Tageswanderung Wernloch

Obwohl es in der Nacht noch heftig geregnet hatte, konnten sich heute 17 Wanderer vom Treffpunkt in Kornburg trockenen Fußes auf den Weg zum Wernloch machen. Der Weg führte durch Kornburg vorbei am alten Kanal hinauf auf den mit 389 m höchsten Punkt des Glasersberges.



Von dort ging es weiter auf

schönen aber teilweise sehr feuchten Waldwegen bis zum Wernloch, einem Relikt aus der Zeit, als hier der Sandstein für die historischen Gebäude in Nürnberg abgebaut wurde. Das Wernloch ist eine Steinbruchsenge, in der sich im Laufe der Zeit das Wasser zu einem kleinen Teich gesammelt hat.

Auf dem Rückweg passierten wir noch Wendelstein bevor es auf gut ausgebauten Waldwegen zurück nach Kornburg ging. Im dortigen Sportheim ließen wir uns zum Abschluss noch ein gutes Mittagessen schmecken.

**Bericht: Bernhard Wolz**

**Bilder: Bernhard Wolz, Rainer Lucht**





## Wandergruppe

### 12.11.2023 Tageswanderung Pommelsbrunn

Bei bestem Wanderwetter trafen sich 28 Wanderer am Wanderparkplatz in Pommelsbrunn. Die Anreise erfolgte zum Teil in Fahrgemeinschaften und mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Weg führte zunächst durch Pommels-



brunn und dann in einem längeren Anstieg hinauf zur Burgruine Lichtenstein. Von dort hatten wir einen herrlichen Ausblick über das Pegnitztal bis nach Nürnberg.

Danach ging es weiter bis zum Leitenberg, dem höchsten Punkt der Wandertour. Hier legten wir eine kurze Pause für Essen, Trinken und Erholung ein, bevor es in Richtung Zankelstein weiterging.

Der Weg verlief mit einigen Auf- und Abstiegen auf teils vom Regen aufgeweichten Wegen. Kurz vor dem Zankelstein erwarteten uns noch einmal zwei steilere Aufstiege, die jedoch alle Teilnehmer meisterten.

Am Zankelstein wurden wir dafür erneut mit einem schönen Ausblick über das Pegnitztal belohnt. Anschließend ging es in einem steilen Abstieg zurück nach Pommelsbrunn, das wir nach ca. 12 km erreichten.

Die Einkehr erfolgte im Pommelsbrunner Hof. Die Platzreservierung war leider nicht erfolgt, es fand jedoch jeder einen Sitzplatz. Die Bewirtung war für einige Teilnehmer mit einem Stilbruch verbunden, man bekommt in unserem Frankenland nicht überall ein Schäufole mit Spätzle serviert.

Aber insgesamt war es für alle Teilnehmer eine schöne Wanderung.

**Bericht: Bernhard Wolz**

**Bilder: Bernhard Wolz, Bertram Ritter**





## Wandergruppe

### 15.10.2023 Weinwanderung Ipsheim

Zur diesjährigen Weinwanderung trafen sich 22 Wanderer am Nürnberger Hauptbahnhof. Die Fahrt ging über Neustadt/Aisch nach Ipsheim. Bei schönem Wetter führte unser Weg über gute Flurwege in Richtung Burg Hoheneck.

Die Kapelle im Weinberg lud zu einer kurzen Rast mit schönem Blick über Ipsheim ein, bevor es in einem kurzen steilen Aufstieg hinauf zur Burg Hoheneck ging.

Der weitere Weg führte durch die Weinberge, die leider schon abgeerntet waren, zum Bewirtungshaus Weinwanderweg, wo wir uns einen ersten Schoppen genehmigen konnten und unser Mittagessen einnahmen. Da zwischenzeitlich der Regen eingesetzt hatte, verlängerten wir unseren Aufenthalt, um dann trockenen Fußes wieder zurück nach Ipsheim zu kommen. Die verbleibende Zeit bis zur Abfahrt nutzten wir noch zu einem Absacker in Huthöfers Scheunenstube.



### Fotos/Bericht Bernhard Wolz



## Wandergruppe

### Hüttentour Pfeishütte im Karwendel 13.08. – 15.08.2023

#### 13.08.23

Die Anreise nach Scharnitz erfolgte staufrei in drei Fahrgemeinschaften. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich um 10:00 Uhr 10 Wanderer vom Wanderparkplatz in Scharnitz auf den Weg, der zunächst durch das Isartal verlief. Nach der Überquerung der Isar ging es Gleirschtal auf guten Forstwegen leicht bis mäßig bergauf in Richtung Möslalm.

Hier konnten wir uns nochmals richtig stärken, bevor es kurz vor der Pfeishütte auf einem steilen und anstrengenden Steig ging.

Gegen 17:00 Uhr haben wir die Pfeishütte nach 21 km und 1.000 Höhenmetern erreicht. Nach einem guten Abendessen und einigen kühlen Getränken freute sich jeder auf einen erholsamen Schlaf.





## Wandergruppe

### 14.08.23

Heute ließen wir es etwas geruhsamer angehen. Über den Goetheweg wanderten wir hinauf zur Arzler Scharste. Von dort hatten wir einen herrlichen Blick auf Innsbruck, die Europabrücke und die Stubaier Berge. Ein Teil der Gruppe wagte einen weiteren Aufstieg zur Hafelekarscharte, während der restliche Teil bei herrlichem Wetter einfach die Seele baumeln ließ.



### 15.08.23

Der Rückweg erfolgte auf einem Forstweg zur Möslalm, die noch einmal zu einer Einkehr einlud. Anschließend ging es auf schmalen Pfaden durch die Gleirschklamm, einem beeindruckenden Naturschauspiel, von dem alle Teilnehmer begeistert waren.

Über das Isartal führte unser Weg wieder Richtung Scharnitz, das wir rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen erreichten.

Wegen mehrerer Staus auf unserer Strecke verlief die Heimfahrt leider nicht so reibungslos wie die Anreise. Dennoch erreichte die Gruppe wieder heil und unbeschadet den Ausgangspunkt.





## Wandergruppe

### Termine der Wandergruppe

#### im 1. Halbjahr 2024

11.02.24 Tageswanderung Massendorfer  
Schlucht - Spalt

Organisator Bernhard Wolz      09129/27334

03.03.24 Tageswanderung zum Märzenbecher-  
wald Schwander Soos

Organisator Bernhard Wolz      09129/27334

14.04.24 Tageswanderung Ziel wird noch be-  
kanntgegeben

Organisator Bernhard Wolz      09129/27334

05.05.24 Tageswanderung Ziel wird noch be-  
kanntgegeben

Organisator Bernhard Wolz      09129/27334

09.06.24 Tageswanderung Ziel wird noch be-  
kanntgegeben

Organisator Bernhard Wolz      09129/27334

04. - 06.08.24 Hüttentour Rotwandhaus beim  
Spitzingsee

1. Tag: Anreise zum Spitzingsee, Aufstieg über Taubensteinbergstation zum Rotwandhaus
2. Tag: Wanderung über Rotwandgipfel und Taubensteinhaus (Einkehrmöglichkeit)
3. Tag: Abstieg über Panoramaweg zum Spitzingsee, Rückreise

Die Wanderung ist auf 16 Teilnehmer be-  
schränkt. Aus organisatorischen Gründen ist eine  
Anmeldung bis zum 31.03.2024 erforderlich.

**Organisator Bernhard Wolz      09129 27334**

**Jürgen Ryschka** m b H  
Dach + Blech

**Dachdecker  
Flaschner  
Dachausbau**

**Wenn's  
gut  
werden  
soll!**

**Abenberger Str. 7  
91126 Schwabach  
09122 / 693 99 34  
www.dachprofis24.de**



## Wiederkehrende Termine der Sektion Schwabach

Wiederkehrende Termine			
Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon / E-Mail
Regelmäßig	<b>Kletterabteilung-</b> Eröffnung der Kletterhallensaison. Öffnungszeiten und Termine findet ihr auf der Homepage.	Ludwig Berger	<a href="mailto:kletterabteilung@dav-sc.de">kletterabteilung@dav-sc.de</a>
Jeden Mittwoch, außer in den Ferien	<b>Kletteräffchen - Jugendklettern</b> <b>Cliffhanger - Jugendklettern</b> <b>JuMa - Klettertreff</b> Jugendliche von 8 - 10 Jahren Kletterhalle 17:00 - 18:15 Jugendliche von 11 - 14 Jahren Kletterhalle 18:30 - 19:45 Jugendliche von 15 - 25 Jahren	Jan Drissen Benedikt Rauh	0151 50876409 0160 93636345
Jeden Donnerstag Auf Anfrage	<b>Kletterabteilung</b> Wir bieten Trainerbetreuung von 19:00 – 20:30 Uhr . Was wir anbieten: -Verbesserung der Klettertechnik -Kletterscheine (Vorstieg/Toprope) -Sicherungstraining	Ludwig Berger	<a href="mailto:kletterabteilung@dav-sc.de">kletterabteilung@dav-sc.de</a>
Wird noch bekannt gegeben	<b>Kletterabteilung</b> Outdoorurse (Vorstieg und Toprope) Anmeldung auf der Website	Donata Unfried	<a href="mailto:donata.unfried@dav-sc.de">donata.unfried@dav-sc.de</a>
auf Anfrage	<b>Kletterabteilung</b> Kindergeburtstage	Pia Ackermann	<a href="mailto:kindergeburtstage@dav-sc.de">kindergeburtstage@dav-sc.de</a>
Jeden Dienstag, außer in den Ferien	<b>Senioren-gymnastik -</b> 15:30- 16:30 Uhr – im Kampfkunst-Center Mittelfranken e.V. Spittalwaldstr. 2	Lou Reitter	09122 5124
Jeden Donnerstag, außer in den Ferien	<b>Fitnessstraining -</b> mit Schwerpunkt Rücken Hans-Hocheder-Halle 19:00 - 20:00	Nadja Schoplocher	09171 87487
Jeden letzten Sonntag im Monat März bis Oktober	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschafts-Tour der MTB Gruppe (Details werden kurzfristig bekannt gegeben)	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990

## Termine und Programm der Sektion Schwabach

### März 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
So. 03.03.2024	<b>Wandergruppe</b> Tageswanderung zum Märzenbecherwald Schwander Soos	Bernhard Wolz	09129 27334
Do. 14.03.2024	<b>Seniorengruppe</b> Heimatwanderung	Herbert Bub	09122 13544
Sa. 16.3.204 - 23.3.2024	<b>Skiaabteilung</b> Erwachsenenfahrt nach Schladming	Klaus Kreß	0171 4937341

### April 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
So. 07.04.2024	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschafts Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990
Mo. 8.4.2024	<b>Mitgliederversammlung</b> <b>Skiaabteilung</b> Siehe Einladung	Manuel Wälzlein	0157 71342661
Do. 11.04.2024	<b>Seniorengruppe</b> Heimatwanderung	Herbert Bub	09122 13544
So. 14.04.2024	<b>Wandergruppe</b> Tageswanderung Ziel wird noch bekanntgegeben.	Bernhard Wolz	09129 27334
Di. 16.4.2024	<b>Mitgliederversammlung</b> <b>Kletterabteilung</b> Siehe Einladung	Ludwig Berger	<a href="mailto:kletterabteilung@dav-sc.de">kletterabteilung@dav-sc.de</a>
Do. 18.4.2024	<b>Mitgliederversammlung der DAV-Sektion</b> Siehe Einladung		
Fr. 26.04. bis So. 24.04.2024	<b>JuMa</b> Bike & Ski	Georg Berger	0157 55789899
So. 28.04.2024	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschaft Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990

## Termine und Programm der Sektion Schwabach

### Mai 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Mi. 01.05.2024	<b>Kletterröfchen &amp; Cliffhanger</b> Klettersteig Höhenglückssteig Bahnhof Schwabach 9:00	Benedikt Rauh	0160 93636345
Sa. 04.05 bis So. 05.05..2024	<b>Kletterabteilung</b> Anklettern an der Steinwaldhütte	Ludwig Berger	<a href="mailto:kletterabteilung@dav-sc.de">kletterabteilung@dav-sc.de</a>
So. 05.05.2024	<b>Wanderguppe</b> Tageswanderung Ziel wird noch bekanntgegeben.	Bernhard Wolz	09129 27334
So. 05.05.2024	<b>Kletterröfchen &amp; Cliffhanger</b> Höhlenwanderung Fränkische (Teilnahme ist Voraussetzung für die Hüttentour Voralpen) Bahnhof Schwabach 9:00	Christoph Rauh	01520/285831 8
Fr. 10.05.2024	<b>Seniorengruppe</b> Heimatwanderung	Herbert Bub	09122 13544
Fr. 17.05. bis Mo. 18.05.2024	<b>JuMa</b> Alpinklettern: Schüsselkar / Wolfsebenenspitze	Christoph Rauh	01520 2858318
Sa. 18.05. bis Mo. 20.05.2024	<b>Kletterröfchen &amp; Cliffhanger</b> Hüttentour Voralpen (Voraussetzung: Teilnahme an der Höhlenwanderung Fränkische am 5.5.2024) Bahnhof Schwabach	Hannah Berger Sophie Heislbetz	0157 37168363
So. 26.05.2024	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschaft Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990
Do. 30.05. bis So. 02.06.2024	<b>JuMa</b> Alpinkletter Fontainebleau	Christoph Rauh	01520 2858318

## Termine und Programm der Sektion Schwabach

### Juni 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Do. 06.06.2024	<b>Seniorengruppe</b> Heimatwanderung	Herbert Bub	09122 13544
Sa. 08.06.2024	<b>Kletterröfchen &amp; Cliffhanger</b> Fahrradtour	Hannah Berger	0157 37168363
So. 09.06.2024	<b>Wandergruppe</b> Tageswanderung Ziel wird noch bekanntgegeben.	Bernhard Wolz	09129 27334
Sa. 29.06.2024	<b>Sonnwendfeier</b> in der Düsselbacher Hütte	Ralf Scheibel	huette1@dav-sc.de
So. 29.06.2024	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschaft Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990

### Juli 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Do. 04.07.2024	<b>Seniorengruppe</b> Heimatwanderung	Herbert Bub	09122 13544
So. 28.07.2024	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschaft Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990

### August 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Do. 01.08.2024	<b>Seniorengruppe</b> Sommerfest	Herbert Bub	09122 13544
Fr. 18.08. bis So. 25.08.2024	<b>JuMa</b> Hochtour Chamonix/ Dorees Biwak	Christoph Rauh	01520 2858318
So. 25.08.2024	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschaft Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990
So. 04.08.2024 bis Di. 06.08.2024	<b>Wandergruppe</b> <b>Hüttentour Rotwandhaus beim Spitzingsee</b> Die Wanderung ist auf 16 Teilnehmer beschränkt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung	Bernhard Wolz	09129 27334



## Termine und Programm der Sektion Schwabach

### September 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Do. 05.09.2024	<b>Seniorengruppe</b> Weinfahrt	Herbert Bub	09122 13544
So. 29.09.2024	<b>Mountain Bike Gruppe</b> Gemeinschaft Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990

### Oktober 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Fr. 04.10.2024	<b>Seniorengruppe</b> Heimatwanderung	Herbert Bub	09122 13544
Sa. 12.10.2024	<b>Tag der Jugendverbände</b> Marktplatz Schwabach		
So. 27.10.2024	<b>Mountainbike Gruppe</b> Gemeinschaft Mountainbike-Tour	Christofer Vlaovic-Hugel Daniel Schrödel	0173 5836006 01511 7681990



**Rathaus**  
**Apotheke**

Bestellen Sie bei uns Ihre Medikamente vor!



09122 / 2323



info@rathaus-apotheke-schwabach.de



CallMyApo

Rathaus Apotheke - Martin-Luther-Platz 13 - 91126 Schwabach  
www.rathaus-apotheke-schwabach.de

Im  der Stadt



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:30 - 18:00 Uhr

Sa. 08:30 - 13:00 Uhr



# Unsere Energie. Eure Zukunft.

Auf Tour mit dem E-Bike oder unterwegs  
mit dem Elektroroller:  
eure Energie kommt von den Stadtwerken Schwabach.  
**Nachhaltig, sicher, regional.**



Wir machen's möglich: bis 2030 wollen wir alle unsere Privatkunden  
rechnerisch mit regenerativem Strom aus eigenen, klimafreundlichen  
Anlagen versorgen. Dafür investieren wir in erneuerbare Energien,  
z.B. in Wind- und Solarkraft.

Mit uns in die Zukunft der Energie – zu den für Sie besten Konditionen.  
Wir sind für Sie da: online, telefonisch unter 09122 936-100  
oder in unserem Kundenzentrum vor Ort.

[www.stadtwerke-schwabach.de](http://www.stadtwerke-schwabach.de)

**STADTWERKE**



**SCHWABACH 09122**



## Ski-Abteilung

### Ski-Basar 2023

Am 18.11.2023 lud die Ski-Abteilung der DAV-Sektion Schwabach zum alljährlichen Ski-Basar in die Aula der Karl-Dehm-Schule ein – und viele Skifreunde aus der Region kamen. Sie nutzten die Gelegenheit, hochwertige Ski-Ausrüstung und Ski-Bekleidung zu fairen Preisen zu kaufen bzw. zu verkaufen. Viele Familien sind Stammgäste: sie kommen jedes Jahr um zu klein gewordene Kleidung und Ausrüstung ihrer Kinder gegen aktuell Passendes einzutauschen und das, ohne das Familien-Budget allzu sehr strapazieren zu müssen. Mehr als 500 Artikel waren auf dem Markt, so daß jeder etwas Interessantes für sich finden konnte. Für das DAV-Team war der Ski-Basar ein arbeitsreicher Einsatz, aber der Blick in die zufriedenen Gesichter der großen und kleinen Kunden war Lohn für die Mühe.

Wir wünschen allen Kunden viel Spaß im Schnee und eine verletzungsfreie Ski-Saison.

**Foto: M. Wälzlein, Bericht: P. Ittner**





## Ski-Abteilung

### Fortbildung Skilehrer

Nachdem letzten Winter unsere geplante Fortbildung unserer Skilehrer aufgrund einer Erkrankung des Ausbilders abgesagt werden musste, konnten wir diese vom 8.-10.12.2023 durchführen.

Neu ist dass wir alle Skilehrer auf denselben Fortbildungsstand bringen und somit gewährleisten können, immer zur selben Zeit alle Skilehrer zur Fortbildung zu schicken, was die Kosten erheblich senken wird.

Somit wird sichergestellt dass wir in der Skiabteilung auch in Zukunft bestens geschulte Trainer unseren Fahrten zur Verfügung stellen können.

**Bericht: M. Wälzlein**

**SKI- UND  
SNOWBOARDSERVICE**

**KRESS**

**VERKAUF UND VERLEIH**

**AUSTRASSE 7**  
**91126 KAMMERSTEIN-HAAG**  
**☎ 09122 1 66 01**  
**WWW.SKIKRESS.DE**

**elán**  
FACHHANDELSPARTNER

**IHR PARTNER IN SACHEN WINTERSPORT**



## Ski-Abteilung

### Familienfahrt nach Obertauern 2024

Liebe Skifahrerfreunde,

auch dieses Jahr ging es vom 2.1.2024 bis 7.1.2024 nach Obertauern ins Jugendhotel Schaidberg. Die Fahrt war mit 44 Personen ausgebucht. Mit dabei waren natürlich auch unsere Übungsleiter, die bei dieser Fahrt erstmals im neuen Skilehreroutfit auftraten. Somit wird auch in Zukunft ein einheitliches Bild unserer Skilehrer vom DAV Schwabach abgegeben, was insbesondere beim Unterrichten und der Sichtbarkeit im Skigebiet unerlässlich ist.

Auch wenn es dieses Jahr nur vier Skitage gab, waren die Kinder wieder voll begeistert dabei. Auch das manchmal wechselhafte Wetter mit Wind und Schneefall konnte die Laune nicht trüben. Die Lernfortschritte insbesondere bei den Kleinsten sind trotz des kurzen Aufenthalts immer wieder erstaunlich und zeigen, dass gerade die mehrtägigen Skifahrten wie unsere Familienfahrt sehr wichtig sind. Weitere Informationen zu dieser Fahrt findet ihr auf unserer Homepage

#### Fotos und Bericht: Wälzlein



## Skitouren

### Zur Einstimmung auf die neue Skitouren Saison Bericht und Bilder aus Januar 2023

Skitouren Wochenende am Kühthai-Sattel 13.01.2023 bis 15.01.2023

Der Schafzoll mit seinen knapp 2.400 m überragt den Kühthai-Sattel um 600 Hm und gilt daher als eher einfacheres Ziel. Genau richtig für die erste Tour der Saison.

Beim gemächlichen Aufstieg durch den Waldgürtel hatten wir das ein oder andere Hindernis...zu überqueren, was aber mehr Freude als Probleme bereitete.

Der Blick aus der Grieskogelscharte (2.580 m) nach Westen - unserem Tourenziel für den zweiten Tag war beeindruckend.

Der weitere Aufstieg erfolgte lange Zeit durch das Skigebiet, bevor wir in das einsame Grieskogelkar einschwenkten.

Auch am zweiten Tag hatten wir hier unseren Spaß, obgleich das Wetter nicht mehr so mitspielte wie am Vortag.

Zum Abschluss gab es fröhliche Gesichter vor der Abfahrt in ein fast unversperstes Kar.





## Skitouren

Information zu Touren in dieser Saison findet ihr auf unserer Homepage unter:  
Programm oder Gruppen „Skitouren“



## Alpenvereinschor

### Der Alpenvereinschor Schwabach, musikalisch in den Bergen.

Vor 18 Jahren hatte der Alpenvereinschor in den Zillertaler Alpen das Dorf Königsleiten bei Gerlos besucht. Dieses Jahr sollte es wieder in diesen schönen Ort gehen. Die Wettervorhersagen waren nicht sehr verheißungsvoll. Trotz des bedeckten Himmels war die Stimmung im Bus bei der Abfahrt in Schwabach jedoch wieder sehr gut.

Die Anfahrt in Richtung Gebirge verlief bei Kaffee und Croissants ohne Störung. Die Bedeutung des einstigen Reichsklosters Tegernsee im Hochmittelalter und dessen bahnbrechende kulturellen Leistungen wurden vorgestellt, während der Bus sich in flotter Fahrt dem See und der Stadt näherte.

Im Bierstüberl des Klosterkomplexes wartete das schon traditionelle Weißwurstfrühstück. Für die aufmerksame und flinke Bedienung dort bedankte sich der Chor musikalisch. Die Leitung des Lokals belohnte daraufhin die ganze Reisegesellschaft mit einer Runde Birnenschnaps!

St. Quirin, die Pfarrkirche des Ortes, war den anschließenden Besuch wert. Der barocke Raum mit seiner farbenfrohen Gestaltung bot ein passendes Ambiente für mehrere Lieder des Chors. Die anschließende Schiffs-Rundfahrt zeigte dann beim Betrachten der nahen Umgebung, weshalb das Wohnen am See so begehrt ist, und hoch im Kurs steht.

Am Achensee entlang, das Zillertal aufwärts, rollte der Bus. Nachdem der Ort Zell passiert war bog er in das Seitental des Gerlosbaches ein und folgte der kurvenreich kühn angelegten Straße zu unserem Ziel hinauf.

Den ganzen Tag blieb es trocken. Knapp oberhalb unseres Hotels entzog eine geschlossene Wolkendecke die umliegenden Berge unseren Blicken. Die Wetteraussichten für den folgenden Tag waren sehr trübe.





## Alpenvereinschor

Am Morgen regnete es ausdauernd und kräftig. Das reichhaltige Frühstück war da ein Lichtblick. Und das Geburtstagskind des heutigen Tages durfte mit den guten Wünschen zufrieden sein. Anschließend musste die Planung des Tages auf das Wetter abgestimmt werden, das für den Nachmittag Besserung versprach. Die Einrichtungen des Wellnessbereichs im Hotel boten da verschiedene Möglichkeiten. Schließlich wurde mittags mit dem Bus nach Gerlos aufgebrochen, um mit geeigneter Ausrüstung gegen den zeitweise dünnen Regen ins Schönbachtal zur Lackenalpalm zu wandern.

Es regnete sanft als die Gruppe aller Teilnehmer aufbrach und dem Schönbach auf der leicht ansteigenden Almstraße aufwärts folgte. Bei angenehmer Temperatur wehte kaum Wind. Die Almhütte (eine deutliche Untertreibung!) zeigte sich gut und gemütlich ausgestattet. Unsere Gruppe war angemeldet, sodass für Speise und Trank gesorgt war. Die freundliche Bedienung regte danach schnell die gut eingestimmten Kehlen der Sänger an, was zur vorherrschenden heiteren Stimmung passte. Das allgemeine Urteil für den Nachmittag lautete „ein schönes und fröhliches Erlebnis“. Das Planungsteam konnte zufrieden sein.



## Alpenvereinschor

Der Abend wurde lebendig und kurzweilig. Ein wirklich „Bunter Abend“ in der Tradition vergangener Reisen des Chors ließ mit Sketchen, Darbietungen des Chors, Vorträgen und schauspielerischen Meisterleistungen keine Langeweile bis spät in den Abend aufkommen.

Der Himmel am Sonntagmorgen zeigte hoffnungsvolle Wolkenlücken, die Felsengipfel im Süden zeigten sich frisch verschneit. Die Temperatur im Freien hatte sich deutlich abgekühlt.

Zur traditionellen Gestaltung des Sonntags-Gottesdienstes versammelte sich der Chor am Vormittag in der geschmückten kleinen Christ-Königs-Kapelle. „Unser langjähriger Chorpfarrer“ Alois Ehrl feierte den Gottesdienst, der wie immer mit den Gesängen der Waldmesse gestaltet wurde. Gäste aus dem Dorf und Dorfbewohner füllten zusammen mit den mitgereisten Teilnehmern den Raum. Die instrumentale Begleitung der Gesänge übernahm der Chorleiter mit dem Akkordeon. Eindrucksvoll passten die Texte in die umgebende Bergwelt. In der Predigt zum Sonntag „Verklärung Jesu“ auf dem Berg Tabor konnte der Zelebrant uns diesen „Blick in den Himmel“ überzeugend erläutern und eindrücklich nahebringen.

Mit einem Abschiedsständchen des Chors für Hotelchefin und Personal machten wir uns nach einem schnellen Mittagessen auf die Rückreise. Strichweise fiel jetzt wieder leichter Regen. Die Kurven der Straße hinunter nach Krimml ermöglichten mehrfach Blicke auf die an diesem Tag wasserreichen Krimmler Wasserfälle.

Nach einem längeren Aufenthalt in Mittersill führte die Fahrt in nördlicher Richtung über Kitzbühel nach Reit im Winkl und Ruhpolding. Auf den Dächern vieler Häuser in den Dörfern zeigten sich die dort typischen Glockentürmchen. Zum Alpenvorland hin wurde der Regen zunehmend kräftiger, die Außentemperatur nahm auf herbstliche 13°C ab. Bei der Windbeutelgräfin in Ruhpolding freuten wir uns an Kaffee und den legendären Windbeuteln.

Das Urteil des Abteilungsleiters bei der Weiterfahrt zu dieser Reise lautete: „Angesichts des Dauerregens bei der Heimfahrt kann man sagen, dass wir am Sonntagmorgen mit dem Wetter in Königsleiten beschenkt worden sind“. Der Dank, auch des Chorleiters an die Organisatoren der Reise, den Fahrer und an weitere Mithelfer schloss die Fahrt vor Ankunft in Schwabach ab. Die Sonne war schon untergegangen als wir ankamen, es gab keinen Regen und die Stimmung beim Abschied war fröhlich und gelöst.

**Fotos: BOF, ISK / Bericht: JKN**

## Ortsgruppe Schwanstetten

### Sehr geehrte Mitglieder der DAV Ortsgruppe Schwanstetten

Wir hoffen, sie hatten eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Im vergangenen Jahr 2023 können wir wieder auf zahlreiche großartige Veranstaltungen zurückblicken. Ein Höhepunkt war wieder unsere Sonnwendfeier, welche mit über 200 Gästen bei tollem Sommerwetter gut besucht war. Für das Jahr 2024 planen wir schon fleißig und starten, wie gewohnt, Anfang Januar mit unserer beliebten Familienski-fahrt nach Abtenau. Nachdem die im vergangenen Jahr erstmals angebotene Schneeschuhtour ein voller Erfolg und die Nachfrage hoch war, wird Jens Klöcker auch dieses Jahr im Februar eine Schneeschuhwanderung für konditionsstarke Teilnehmer anbieten.

Eine Übersicht der bislang für 2024 geplanten Veranstaltungen finden sie hier im Heft oder auf unserer neuen Homepage im Internet. Da es jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen kann, melden sie sich bitte erst für die Veranstaltungen an, wenn die entsprechenden Ausschreibungen mit Anmeldezeitraum veröffentlicht wurden. Verwenden sie bitte hierfür die Anmeldeformulare auf der Homepage oder wenden sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstaltungsleiter.

Ein wichtiger Termin im Frühjahr ist unsere am 05.04.2024 stattfindende Mitgliederversammlung, mit Neuwahlen. Einladungen hierfür ergehen noch rechtzeitig in den nächsten Wochen.

Im Rahmen eines einwöchigen Lehrgangs hat sich unser Leiter der Ortsgruppe, Gerhardt Werner, erfolgreich zum „Trainer C-Bergwandern“ ausbilden lassen. Die Ausbildungskosten hat die DAV Sektion Schwabach übernommen. Dies ist nicht selbstverständlich, deshalb hier auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlichen Dank.

Unser Fotowettbewerb 2023 hat wieder guten Zuspruch gefunden und die Gewinner wurden bereits auf der Homepage veröffentlicht. Die Präsentation der Siegerfotos und die Siegerehrung mit Preisverleihung erfolgt bei unserer Mitgliederversammlung.



## Ortsgruppe Schwanstetten

Hat sich bei Ihnen etwas geändert? Bei Änderungen Ihrer E-Mailadresse, Adress- und Bankdaten informieren Sie uns bitte rechtzeitig. Gerne auch online über das Kontaktformular auf der Webseite unserer Ortsgruppe. Haben sie Fragen zu Veranstaltungen oder zur Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein, dann sind wir für sie gerne telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Die Vorstandschaft der DAV Ortsgruppe Schwanstetten wünscht ihnen für das Jahr 2024 alles Gute. Wir freuen uns, wenn sie bei der ein oder anderen Veranstaltung wieder dabei sind.

Nancy Werner  
Verantwortliche für Pressearbeit



**Jörg Freundorfer**  
Immobilienmakler  
gepr. MarktWert-Makler

### Ihr Immobilienexperte

in der Region. Für Kauf, Verkauf, Teilverkauf, Verrentung, Vermietung, Immobilienbewertung, Energieausweis und alle weiteren Fragen rund um die Immobilie!

**Sie kennen jemanden der aktuell seine Immobilie verkaufen möchte ? Werden Sie Tippgeber und profitieren von Ihrer Empfehlung!**

**GARANT**

IMMOBILIEN

T 0911 99 90 48-35 M 0160 47 41 777

[j.freundorfer@garant-immo.de](mailto:j.freundorfer@garant-immo.de)

[www.garant-immo.de](http://www.garant-immo.de)

## Ortsgruppe Schwanstetten

### Wanderung in der “Fränkischen Toskana” am 15.07.2023

Bei strahlend blauem Himmel brachte uns der Bus mit 48 Teilnehmern nach Tiefenellern, ins malerische Ellertal. Ein Bamberger Mundartdichter hat diese Landschaft mit ihrer Schönheit sowie kulturellen und kulinarischen Vielfalt “Fränkische Toskana” genannt.

Wir wanderten in 2 Gruppen auf einem Teilstück des “13-Brauereien-Weges”. Gruppe 1 stieg zunächst von Tiefenellern hoch und mit herrlichem Panoramablick vorbei am “Sieger” als auch anderen Skulpturen zum Sängerehrenmal bei Melkendorf. Danach ging es steil hinab in den Ort um anschließend wieder steil bergauf, weiter durch kühlenden Wald, nach Geisfeld zu kommen. Es war inzwischen sehr heiß, so dass wir unsere Wanderung nach gut 8 km abkürzten und uns vom Bus abholen ließen.

Die 2. Gruppe war von Tiefenellern ins idyllische Lohndorf gewandert und wartete nach Besichtigung der Andreaskapelle sowie der Kirche bereits im Bus.



Gemeinsam fuhren wir in den wunderschönen Brauerei-Biergarten nach Roßdorf am Forst, wo wir unsere Mittagspause einlegten und uns das vorbestellte Essen mit dem guten Bier schmecken ließen.

Am Nachmittag war die Temperatur weiter gestiegen, so dass nur noch die kleine Wanderung von 2 km auf dem “Ho-Chi-Min-Pfad”, durch den Hauptsmoorwald, zur Almrauschhütte möglich war. Hier konnten wir uns vor der Heimfahrt nochmal erfrischen und stärken. Etwas früher als geplant, erreichten wir kurz vor 18 Uhr wieder Schwanstetten.

Wie sagte unser ehemaliger Wanderführer Jürgen: Es war die bisher wahrscheinlich heißeste Ortsgruppenwanderung. Wohl wahr bei über 35°C, aber unsere beiden Wandergruppen waren hitzebeständig und hielten tapfer durch.

**Fritz Merklein**



## Ortsgruppe Schwanstetten

### Bergtour Arperer Freiger

Der frühe Vogel fängt den Wurm – so sagt man zumindest, allerdings wäre im Falle der jüngsten Bergtour der Ortsgruppe Schwanstetten „Vogel“ durch „Wanderer“ und „Wurm“ durch „Gipfel“ zu ersetzen. Wie auch immer, jedenfalls brachen „die Wanderer“, namentlich Conni, Silvia, Mario, Jens und ich am Freitag, den 11. August zu einer Tour ins Stubai auf. Frühzeitig gegen 6 Uhr (womit der ganze Sinn des einleitenden Sprichworts



erfasst wäre) starteten wir auf zwei Autos verteilt in den nicht zu dichten Verkehr Richtung Brenner und erreichten halbwegs stau- und störungsfrei gegen 11 Uhr das erste Etappenziel: den Wanderparkplatz der Sulzenauhütte in Neustift, oder besser gesagt das, was wir dafür hielten, denn er stellte sich weder als der richtige noch als kostenfrei heraus. Nichtsdestotrotz – das Auto war abgestellt, ein Ticket (oder waren es drei?) schnell gebucht und dem eigentlichen Beginn unserer Tour stand nichts mehr im Weg.

Bei bestem Wetter passierten wir zunächst den eindrucksvollen und touristisch gut erschlossenen Grawa-Wasserfall, dessen erfrischende Kühle wir jedoch bald wieder hinter uns ließen, um uns dem stetig aufwärts führenden und durchaus schweißtreibenden Steig hinauf Richtung Sulzenaualm zu widmen. Gelegen auf einer Anhöhe, erreichten wir letztere dann gegen Mittag und auch das eigentliche Tagesziel, die Sulzenauhütte, lag jetzt in Sichtweite. Es folgte nur noch ein kleiner Anstieg, mit dem oberen Teil des bereits bekannten Wasserfalls zur Linken, und die Hütte war erreicht. Das Wetter meinte es mit der Wärme fast ein bisschen zu gut, sodass erst einmal Shirts gewechselt und Flaschen nachgefüllt werden mussten. Dennoch wollten wir das schöne Wetter und die verbleibende Zeit auskosten und unternahmen von der Hütte aus mit deutlich leichterem Gepäck noch eine kleine Erkundungstour hinauf zum Niederl, das auf dem Stubai Höhenweg zwischen Sulzenauhütte und Nürnberger Hütte liegt.

## Ortsgruppe Schwanstetten

Bis hinauf schafften wir es dann aber doch nicht mehr, zu verlockend erschien uns ein kleiner Bergsee, den wir ein Stück unterhalb entdeckt und rasch als neues Ziel auserkoren hatten. Mit kühl erfrischten Füßen ging es dann also zurück auf die Hütte, gerade passend zum sehr leckeren Abendessen, dem nur noch eine kurze Besprechung der morgigen Route folgte, bevor wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Frisch ausgeruht und wiederum bei bestem Wetter begann unser erster Morgen auf der Hütte mit einem wiederum ausgezeichneten Frühstück, bevor wir uns zum eigentlichen Ziel der gesamten Tour aufmachten: dem Aperen Freiger, einem Dreitausender, den man, wie der Name schon erahnen lässt, ohne Gletscherkontakt begehen kann. Unser Weg führt uns, zunächst moderat ansteigend, von der Hütte hinaus in das ehemals vollständig vergletscherte Gebiet des Sulzenaufeners; heute ist davon wenig übrig, einzig die abgeschliffenen Felsblöcke und Gletscherseen erinnern daran. Nachdem wir den schönsten davon, die „Blaue Lacke“ links liegen gelassen hatten, ging es sodann weiter den Lübecker Weg, jetzt zunehmend steiler werdend, hinauf bis zum Aussichtspunkt Hundsheim. Bis hierhin war die Tour zwar anstrengend, aber nie schwierig gewesen und bis auf wenige Stellen auch kaum ausgesetzt. Ab hier allerdings änderte sich das deutlich: Zunächst über verblocktes, aber gangbares Gelände führend, beinhaltete der Schlussanstieg auch immer wieder Passagen, die äußerst luftig waren oder den mindestens unterstützenden Einsatz der Hände verlangten.



## Ortsgruppe Schwanstetten

Mit Blick auf Gletscher- und Gipfelpanorama war es zugleich aber auch der schönste Teil der Tour. Am Gipfel des Aperen Freiger auf 3262m angelangt, konnten wir das Panorama dann auch richtig genießen und bei schönstem Sonnenschein Brotzeit machen, bevor es an den Rückweg ging.

Der Abstiegsweg war bis zum Aussichtspunkt zunächst identisch mit dem Aufstieg und verlangte daher nochmals absolute Konzentration – teils sogar mehr als zuvor, denn je nach persönlichen Vorlieben, kann derselbe Weg im Abstieg ungleich schwerer fallen als im Aufstieg – bis wir wieder den Aussichtspunkt erreichten. Von hier ab folgten wir dem AV-Steig 136 hinab auf die andere Seite, nah an den Sulzenaufener heran, um nach einem kleinen Gegenanstieg in einem Schlenker wieder den Abstieg zum bereits bekannten Lübecker Weg zu erreichen. Dieses Mal machten wir dann Halt an der Blauen Lacke und manch einer nutzte das kristallklare und eiskalte Wasser für ein erfrischendes Bad. Danach machten wir uns die letzten Meter auf zur Hütte und genossen einen weiteren Abend bei gutem Essen und noch besserer Stimmung in Erinnerung an die heutige Gipfeltour.

Für unseren letzten Tag hatten wir uns, eingedenk der langen Heimreise, nicht mehr viel vorgenommen. Nach einem gemütlichen Frühstück stiegen wir von der Hütte Richtung Tal ab, wobei wir aufgrund des nächtlichen Regenfalls eine etwas besser passende, weniger rutschige Variante wählten. Auch hier begegneten wir unserem Wasserfall wieder zweimal: zunächst einmal oben an der Alm, naturbelassen mit spielenden Gamskitzen und dann ein weiteres Mal sozusagen als Kontrast am Ende unserer Tour im erschlossenen Tal. Am Parkplatz angelangt, bestiegen wir unsere Autos und traten die Heimreise an, deren staubbedingt ermüdende Details schwerlich ein gelungenes Ende dieses Berichts sein können. Vielmehr lag hinter uns eine sehr abwechslungs- und aussichtsreiche Tour zwischen Felsen, Wasser und Eis auf den Gipfel des Aperen Freiger, die uns, nicht zuletzt dank der hervorragenden Organisation großen Spaß gemacht hat!

**Bericht: Philipp Gstaltmeyr**

## Ortsgruppe Schwanstetten

### Bergtour auf den höchsten Berg im Rätikon - Schesaplana 2965 m

Am Donnerstag, 31.08.2023, trafen sich mit mir vier weitere Teilnehmer um 12.00 Uhr abmarschbereit am Parkplatz Innertal an der Palüdbahn in Brand, in der Region Vorarlberg. Die Tour war aufgrund ihrer Länge und der relativ vielen Höhenmeter als schwere Bergtour ausgeschrieben. Nachdem die Tage vor der Tour wettermäßig alles andere als gut waren und die Schneefallgrenze auf 2000 m sank, stand die Durchführung der Veranstaltung bis kurz vor dem Start auf der Kippe. Erst nachdem mir die Wirte der Oberzalimhütte und der Totalphütte grünes Licht gaben, machten wir uns auf den Weg ins Brandnertal. Unser erster Tag war auch der erste Tag mit gutem Wetter, was sich dann im Verlauf der Tour fast stündlich weiter bessern sollte. Der Aufstieg zur Oberzalimhütte ist mit drei Stunden angegeben, somit hatten wir viel Zeit, um die schöne Landschaft zu genießen. Vom Parkplatz Innertal führte uns die Route zunächst über gut ausgebaute Wanderwege und -pfade entlang des Palüdbachs mit seinen Wasserfällen weiter über grüne Almwiesen zur Unteren Brüggele Alpe. Hier fanden wir im Garten einen sonnigen Platz und machten erstmal Rast. Diese Alpe ist so urgemütlich, dass es uns echt schwerfiel, nach einer Stunde wieder aufzubrechen. Gut gelaunt und gestärkt ging es von nun an wesentlich steiler über den Fürkelesteig in Richtung unseres Etappenziels, die Oberzalimhütte auf 1889 m. Die Hütte war nicht ausgebucht und so verbrachten wir einen ruhigen Hüttenabend und nächtigten in gemütlichen Dreibettzimmern. Einer der Vorteile, wenn man nicht wie viele andere am Wochenende in die Berge fährt.



## Ortsgruppe Schwanstetten

Der Tag zwei hatte es in sich. Vor uns lag eine fast 600 m hohe senkrechte Felswand, die es zu durchsteigen galt. Nach oben führte uns der berühmte Leibersteig. Mit zahlreichen Drahtseilen versichert und teilweise sehr ausgesetzt schlängelte sich der teilweise nur 50 cm breite Steig nach oben. Dabei bot er uns eine grandiose Aussicht bei inzwischen fast wolkenlosem Himmel. Je mehr Höhenmeter wir hinter uns brachten, desto kälter wurde es und schließlich stiegen wir den letzten Teil des Leibersteigs im Schnee. Am Ausstieg des Steigs tat sich vor uns der Brandner Gletscher mit der Mannheimer Hütte auf 2679 m in einer frisch verschneiten Winterlandschaft auf. Hier stärkten wir uns mit leckerem Kaiserschmarrn und heißer Kaspressknödelsuppe. Durch das Fenster konnten wir uns von der Gletscherkulisse gar nicht sattsehen. Es war wie im Wintermärchen - und das am 1. September. Nach der einstündigen Rast wurden die Gamaschen angelegt und windfeste Jacken angezogen, denn durch den starken Wind fühlte sich die Luft noch viel kälter an. Der Weg über den Gletscher war bereits gespurt und mit langen Stangen markiert. So fanden wir uns problemlos zurecht und ließen den Gletscher mit seiner ca. 30 cm hohen Neuschneeuflage zügig hinter uns. Bis zum Gipfel waren es aufgrund der Schneeuflage noch fast 3 Stunden zu steigen. Hier führte uns der Weg immer entlang der österreichisch-schweizer Grenze. Als Belohnung für den mühsamen Aufstieg erwartete uns eine grandiose Rundumsicht bei nahezu wolkenlosem Himmel. Die Giganten der Schweizer Alpen, Eiger, Jungfrau und Mönch versteckten sich leider hinter den Wolken. Nachdem uns der Wind und die Kälte am Gipfel ordentlich zugesetzt hatten, begannen wir nach den obligatorischen Gipfelfotos mit dem Abstieg und kamen nach 2 Stunden gut gelaunt auf der Totalphütte (2385 m) an. Hier ließen wir uns sogleich auf der Sonnenterrasse ein kaltes Bier und den wohlverdienten Gipfelschnaps schmecken. Ein gemütlicher Hüttenabend bei einem guten Abendessen rundete diesen perfekten Tag ab. Mit der Hüttenruhe um 22.00 Uhr fand dieser Tag leider sein jähes Ende und wir verzogen uns in unsere Hütten schlafsäcke im Lager. Was solls, wir waren eh ziemlich müde. Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück fertig für den Abstieg zum Lünensee. Die Sonne lachte vom abermals wolkenlosen Himmel und sie sollte für diesen Tag unsere ständige Begleiterin sein. Der Lünensee und seine Lage lassen sich nur schwer beschreiben, das muss man einfach gesehen haben! Ein natürlicher Stausee mit einer Tiefe von 139 Metern, einer Fläche von 112 Hektar und mit einer kleinen Staumauer oben aufgesetzt von Bergen umgeben mit türkisfarbenem Wasser. Im Jahr 2019 als „Schönster Platz Österreichs“ prämiert. So viel in Kürze.



## Ortsgruppe Schwanstetten

Der Abstieg von der Totalphütte zum Lünersee und der dortigen Douglashütte, wo auch die Lünersee-Seilbahnstation verläuft, war problemlos in einer Stunde geschafft und somit hatten wir noch genügend Zeit, um dort eine kleine Rast einzulegen. Man konnte sich gar nicht sattsehen und somit wurde aus der kleinen Rast doch eine längere Verweilpause mit guter Brotzeit auf der Seeterrasse der Douglas-hütte. Glücklicherweise waren wir so zeitig dran, dass um diese Zeit nur wenige Tagestouristen den Weg vom Tal zum Lünersee gefunden hatten. Dies sollte sich aber innerhalb der nächsten Stunde schnell ändern. Als der Touri-Trubel so richtig in Fahrt kam, machten wir uns an den Abstieg ins Tal. Dieser führte über den „Bösen Tritt“, einen teils mit Drahtseilen versicherten Steig. Nach ca. 45 Minuten erreichten wir die Talstation der Lünersee-Seilbahn. Was man da so zu sehen bekommt lässt einen staunen, dass nicht noch mehr schwere Unfälle in den Bergen passieren. Über die Ausrüstung mancher Tagestouristen kann man nur den Kopf schütteln.

Die restlichen fünf Kilometer führten uns entlang der Straße, mit hunderten geparkten Autos, zurück nach Brand.

Die Tour ist als Zweitagestour machbar. Aufgrund der doch längeren An- und Abreise hat es sich als durchaus sinnvoll erwiesen, hier zwei Übernachtungen mit einzuplanen.

Länge: 26 km  
Aufstieg: 2152 hm  
Abstieg: 2152 hm

**Bericht: Gerhardt Werner**



## Ortsgruppe Schwanstetten

### Wochenendbergtour Ötztal 22. - 24.09.2023

Endlich war es wieder so weit: Die DAV-Ortsgruppe Schwanstetten machte sich am Freitag, 22.09.2023 auf den Weg zu ihrer Wochenendbergtour, dieses Mal ins Ötztal.

Um 07:30 Uhr fuhr unser Bus ohne Staus nach Sölden, auch dank unseres Busfahrers Alexander. Bei der Ankunft in Sölden regnete es zwar, umso mehr genossen einige von uns die Wellness-Landschaft des Hotels bzw. machten die anderen einen Spaziergang in die Ortsmitte nach Sölden, um die örtlichen Cafés zu erkunden. Am Abend wartete ein mehrgängiges Menü als Abendessen auf uns. Am Samstag, 23.09.2023 hat uns Herbert, unser zuverlässiger Guide, nach einem ausgiebigen Frühstück verschiedene Touren für das Gaislachkogelgebiet vorgeschlagen. Trotz Regen fahren wir mit der Gaislachkogelbahn zur Mittelstation. Die einzelnen Gruppen wanderten zu verschiedenen Hütten wie die Hühnersteign oder die Gaislachalm, fuhren mit der Bahn bis zur Bergstation hoch, das Gipfelkreuz erwartete uns im Nebel. Herbert besuchte neben drei weiteren Teilnehmern unserer Gruppe auf über 3000 m Höhe die James Bond-Erlebniswelt Elements 007. Gibt es deshalb demnächst 007-Strategien für unsere Wandergruppe? Einige verweilten im Restaurant der Mittelstation, andere stiegen über die Gaislachalm über 500 Höhenmeter ins Tal ab. Die Sonnenstrahlen ließen erste Blicke auf die umliegenden schon schneebedeckten Berge zu. Vor dem Abendessen konnten wir das hauseigene Schwimmbad und die Saunalandschaft genießen. Sonntag, 24.09.2023, ein Blick aus dem Fenster bestätigte das per App angekündigte Wetter: Die Sonne setzt sich heute durch. Unser Ziel war das Giggijoch. Ingrid und Gerlinde u.a. waren schon frühzeitig unterwegs, um vom Tal zu Fuß auf das Giggijoch aufzusteigen. Trotz der unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen konnten wir uns dank der Giggijochbahn alle auf der Bergstation treffen. Von dort aus gab es bei herrlichem Bergpanorama mit Blick auf das Zuckerhütl und der Stubaier Wildspitze verschiedene Wandermöglichkeiten. Rundtouren, Wege zu Almen bzw. den Abstieg für Werner, Anita, Elfi, Gerhard, Gisela und Wilhelm von der Bergstation zum Tal mit 900 Höhenmeter. Am Nachmittag ging es mit dem Bus weiter nach Ötz. Dort hatte Herbert im hervorragenden Café und Restaurant Heiner für uns reserviert, kein kulinarischer Wunsch blieb offen! Die Heimfahrt verlief reibungslos, gegen 21:45 Uhr kamen wir gut gelaunt in Schwanstetten an.

**Bericht: Ruth Heßdörfer**

## Ortsgruppe Schwanstetten

### Trockene Landschaften und Wegkreuze im Nürnberger Süden

In Kornburg an der St. Nicolaus Kirche trafen sich bei sonnigem Wetter und wohligen Temperaturen 12 Wanderer der DAV Ortsgruppe Schwanstetten. Die An- und Abfahrt erfolgte dieses Mal individuell mit dem Rad, privaten Pkw/Fahrgemeinschaften oder mit dem ÖPNV. Es ging unter der Autobahn A6 hindurch in die schon herbstliche Landschaft. Beim ersten Halt erläuterte unser Wanderführer Andreas Lessmann am Beispiel der bereits geschädigten Nadelbäume den Einfluss der geringen Niederschläge in den letzten Jahren und wie die Natur darauf reagiert. Wir erfuhren, dass nachwachsende junge Nadelbäume, sich an die Umgebungsbedingungen, sei es zu trocken oder auch zu feucht, anpassen können. Weiter führte unser Weg über die Sorger Kanalbrücke entlang am Ludwig-Donau-Main-Kanal, vorbei am Alten Wendelsteiner Bahnhof, hinauf zum Sendemast. Wir folgten einem herrlichen Waldweg auf dem Sandsteinrücken und schauten hinunter ins schwarze und grüne Wasser der Weiher im Wernloch. Unterwegs berichtete Andreas über den historischen Sandsteinabbau und zeigte uns Stücke vom rötlichen Burgsandstein und Wendelsteiner Quarzit, der sich gut für Mühlsteine und Pflasterarbeiten eignet. Dann wieder über die A6 zum Glasersberg. Mit seinen 388 Meter ist er der höchste Punkt zwischen Wendelstein und Worzeldorf. Bei der kleinen Pause am nächsten Ziel, dem Wendelsteiner Steinbruch, informierte Andreas über den Abbau des Burgsandsteins, der heute noch für die Restaurierung der Nürnberger Sebalduskirche verwendet wird. Mittlerweile ist dort ein See entstanden, in dem sich die steilen Felswände widerspiegeln. Hier entdeckten wir auch kleine Gelbbauchunken. Nach einem Schwenk zum Alten Kanal in Worzeldorf ging es dann auf dem Rad-/Fußweg vorbei an zwei Wegkreuzen zielstrebig zurück nach Kornburg zur Mittagseinkehr.

Am Ende der Wanderung hatten wir 11 km in unseren Beinen stecken.

Bei dieser Wanderung in unserer heimatlichen Umgebung erhielten wir viele Anregungen, wie wir uns die Veränderungen der Landschaft im Klimawandel vorstellen können. Danke Andreas!

**Bericht: Helmut Melzer**



## Ortsgruppe Schwanstetten

### Tageswanderung am 21.10.2023 in Weinfranken

Die Ortsgruppe Schwanstetten lud zu einer Wanderung in die Weinberge zwischen Castell und Rödelsee, im Landkreis Kitzingen, ein. Der vollbesetzte Bus startete um 9 Uhr in Schwanstetten, nachdem er vorher schon einige Wanderfreunde in Schwabach abgeholt hatte. Wir fuhren über die B8 und Neustadt/Aisch in den schönen Winzerort Castell. Auf der Hinfahrt erhielten wir einige Informationen über die Orte Castell, Wiesenbronn und Rödelsee, die wir bei unserer Wanderung besuchen würden. Die historischen Beziehungen zur Firma Faber-Castell wurden ebenso vorgestellt wie die Sehenswürdigkeiten der einzelnen Orte. Bald hatten wir unseren Startpunkt erreicht und konnten bereits bei der Anfahrt das besonders malerisch gelegene Castell mit dem wunderbaren Landschaftsbild des Schlossberges bewundern. Bei idealem Wanderwetter machten sich die Wanderer, unterteilt in zwei Leistungsgruppen, auf den Weg. Die größere Gruppe, mit der anspruchsvolleren Tour, stieg vorbei am Schloss, Dorfmuseum und Kirche steil hinauf zum Schlossberg, von wo aus man den Blick auf eine der schönsten Weinsicht Frankens hat. Unter der Gerichtslinde wurde eine erste Rast eingelegt bevor es durch die Weinberge hinunter und hinüber zur Weinlage "Kugelspiel" und weiter zum Weinkunstweg der "Rotweininsel Wiesenbronn" ging. Nach 2,5 Stunden und 7,5 km erreichten wir das Zwischenziel Wiesenbronn. Die kleinere Gruppe, mit einer kürzeren Tour, wanderte vormittags vorbei am Silvaner-Denkmal auf den Herrenberg mit der Weinlage Hohnart, wo sich eine hervorragende Sicht über die Mainebene und den Steigerwald bot.





## Ortsgruppe Schwanstetten

Nach einer Runde von ca. 4 km kehrten sie zurück nach Castell, wo das sehenswerte Dorfmuseum besichtigt wurde. Der Bus brachte die Gruppe zum gemeinsamen und sehr guten Mittagessen nach Wiesenbronn. Nachmittags genoss die kleinere Gruppe die Kunstwerke und die herbstlich gefärbten Weinstöcke auf einem Teil des Weinkunsthofes Wiesenbronn und fuhr anschließend nach Rödelsee. Die größere Gruppe wanderte an der Nordseite des Schwanberges über Felder und Weinberge, mit toller Fernsicht bis in die Rhön, ca. 7 km nach Rödelsee. Hier klang unser Wandertag in einer Winzerstube, bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein mit einer Winzerbrotzeit, aus.

Unser Busfahrer brachte uns sicher und zügig wieder zurück nach Schwanstetten, wo wir gegen 20:45 Uhr ankamen.

**Bericht: Fritz Merklein**





## Ortsgruppe Schwanstetten

### Weihnachtlicher Sektionsabend (Bilder 27-31)

Als krönenden Abschluss unseres Vereinsjahres 2023 fand am 17.12.2023 unser weihnachtlicher Sektionsabend statt. Anders als in den Jahren zuvor, organisierten wir dieses Mal eine kleine vorweihnachtliche Wanderung von Schwanstetten nach Neuses zum „Stodl Lebergern“.

Von den angemeldeten 55 Teilnehmern nahmen ca. 30 an der von Fritz Merklein geführten Wanderung teil. Unterwegs, auf halber Strecke, konnten sich die Wanderer bei Glühwein und leckerem Weihnachtsgebäck, an einem kleinen Stand, welcher von Gerlinde Zimbrod und Gerda Merklein hergerichtet wurde, stärken. Gegen 17 Uhr trafen neben den Wanderern auch die weiteren angemeldeten Mitglieder in Neuses ein. Während sich alle bei gutem Essen, Getränken und netten Gesprächen auf die Weihnachtszeit einstimmten, schaute sogar der heilige St. Nikolaus in der feierlichen Runde vorbei. Er gab den Mitgliedern einen gelungenen Rückblick auf das Tun und Wirken der Ortsgruppe im vergangenen Jahr und hob hierbei die Verdienste des Ehrenamtes für die Gesellschaft hervor. Mit besinnlichen Worten zur Bedeutung einer solchen Gemeinschaft wie die unserer Ortsgruppe verließ uns der Nikolaus in die Weihnachtszeit. Bei musikalischer Untermalung und weihnachtlichen Liedern klang ein gelungener Abend mit Einstimmung auf die kommenden Feiertage aus und alle traten ihren Heimweg an. Wir möchten uns auch für die Unterstützung der Marktgemeinde Schwanstetten bedanken, die uns den Bürgerbus zur Verfügung stellte.

**Nancy Werner**

**Verantwortliche für Pressearbeit**

## Ortsgruppe Schwanstetten

### ... und abschließend noch zwei Geburtstagskinder:

Der Initiator und Gründer unserer DAV Ortsgruppe Schwanstetten, **Adolf Kirsch**, feierte am 27. November seinen **85. Geburtstag**.

Unser Ehrenvorsitzender Horst Riegg besuchte den Jubilar im Kreise seiner Familie, mit Tochter und Sohn (der zu diesem Anlass extra aus London angereist war), und überbrachte im Namen der Vorstandschaft ein kleines Präsent und die besten Glückwünsche.

Der Aufbau der Ortsgruppe bis zur Gründungsveranstaltung am 01.12.1981 mit über 100 Teilnehmern erforderte viel persönliche Freizeit. Doch dieses Engagement wurde mit steigenden Mitgliederzahlen und die wohlverdiente Anerkennung hierfür entschädigt. Heute zählt unsere Ortsgruppe über 320 Mitglieder.

Leider musste Adolf nach 10 Jahren als 1. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten und aus dem Gremium ausscheiden. Er war jedoch weiterhin noch einige Jahre aktiv und beratend, als zuverlässiger Ansprechpartner, für die Belange unserer Ortsgruppe sehr engagiert.

Wir, die gesamte DAV Ortsgruppe Schwanstetten, wünschen dir lieber **Adolf** für deinen weiteren Lebensweg eine gute Zeit im Kreise deiner Familie.

Im Namen der Vorstandschaft.

**Horst Riegg**  
Ehrenvorsitzender



## Ortsgruppe Schwanstetten

Hohen Besuch bekam unser **Ehrenvorsitzender Klaus Bechtner zu seinem 85. Geburtstag (Bild 25)**. Robert Pfann, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanstetten, und Wilfried Vogt, Pfarrer der ev.-luth. Kirchengemeinde Leerstetten. Klaus Daniel, erster Vorsitzender der DAV Sektion Schwabach und Helmut Melzer, von der DAV Ortsgruppe Schwanstetten, überbrachten Glückwünsche.

Bei Kaffee und Kuchen sprachen wir über die langjährigen Aktivitäten von Klaus und seiner Frau Ursula, welche die Ortsgruppe Schwanstetten als langjährige Vorstandsmitglieder prägten. Klaus leitete seit dem Jahr 2006 als Vorsitzender über 14 Jahre die Geschicke unserer Ortsgruppe. Hierbei organisierte er u. a. eine Vielzahl von Veranstaltungen. Im Jahr 2020 stellte er sich altersbedingt nicht mehr zur Wahl als Vorsitzender der Ortsgruppe und reichte das Zepter an die jüngere Generation weiter. Doch auch im DAV-Ruhestand ist er weiterhin aufgrund seiner großen Erfahrung ein wichtiger Ansprechpartner für die Belange unserer Ortsgruppe.





## Ortsgruppe Schwanstetten

### Programm der DAV Ortsgruppe Schwanstetten 2024

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
02.01. - 06.01.2024	Familienskifahrt Abtenau	H. Lanzl	09170 2047
17.02. - 18.02.2024	Schneeschuhtour Lenggries	J. Klöcker	
02.03.2024	Tageswanderung	F. Merklein	09170 8944
5.4.2024	Mitgliederversammlung	G. Werner	09170 9769136
15.06.2024	Tageswanderung (Termin kann sich noch ändern)	F. Merklein	09170 8944
16.05. – 18.05.24	Bergtour Reiteralpe	A. Fillinger	01516 1457975
14.06. – 16.06.24	Bergtour mit Klettersteig	G. Werner	09170 9769136
22.6.2024	Sonnwendfeier	G. Werner	09170 9769136
01.07.2024	Bergtour Großer Bettelwurf	A.Fillinger	01516 1457975
16.08. – 18.08.24	Bergtour im Ötztal	J. Klöcker	
05.09. – 07.09.24	Bergtour Zillertaler Alpen	G. Werner	09170 9769136
19.10.2024	Tageswanderung	F. Merklein	09170 8944

**Schüler** Die erfolgreiche  
Nachhilfe  
Schwabach **Kolleg**  
Königsplatz 25



**Akademie** > Lebenslang  
lernen sichert  
den Erfolg!  
für private Weiterbildung  
Schwabach Königsplatz 25

**Schwabachs erfolgreiche  
Nachhilfe**

alle Fächer - alle Schularten - alle  
Klassenstufen  
Einzelunterricht - effektive Kleingruppen

Erfahrene Lehr- und Fachkräfte

kurze Laufzeiten  
faire Preise - keine Vorauszahlungen

Ferienseminare zur Vorbereitung auf  
Abitur - mittlere Reife - Quali

Telefon 09122 / 03 91 22 - info@schuelerkolleg.de -  
www.schuelerkolleg.de

**Weiterbildung in kleinen  
Intensivkursen oder im  
Einzeltraining**

Englisch, Französisch, Italienisch,  
Spanisch, Russisch, Albanisch,  
Arabisch, Japanisch, Latein,  
Deutsch (auch als Fremdsprache)

**Firmenschulungen Englisch**  
Praxistaugliche PC-Kurse f. Senioren  
Word / Excel / Outlook / Power Point

**Nur die Inhalte, die Sie brauchen !**

Telefon 09122 / 03 91 23 - info@akademie-schwabach.de  
www.akademie-schwabach.de

**Inhaberin und Geschäftsführerin: Ulrike Dehner-Reimann**



## Ortsgruppe Schwanstetten

### Ansprechpartner und Ämter in der Ortsgruppe Schwanstetten

Leiter der Ortsgruppe Gerhardt Werner 09170 9769136 [schwanstetten@dav-sc.de](mailto:schwanstetten@dav-sc.de)

Stv.  
Leiter der Ortsgruppe Jens Klöckner 0171 1886383 [dav@kloecker.org](mailto:dav@kloecker.org)

Ehrenvorsitzender Klaus Bechtner 09170 8252 [klaus.bechtner@t-online.de](mailto:klaus.bechtner@t-online.de)

Ehrenvorsitzender Horst Riegg 09170 8365 [horst.riegg@t-online.de](mailto:horst.riegg@t-online.de)

Schatzmeisterin Gerlinde Zimbrod 09170 2796 [gerlinde@zimbrod.de](mailto:gerlinde@zimbrod.de)

Schriftföhrein Andrea Fillinger 01516 1457975 [andrea.fillinger.dav@web.de](mailto:andrea.fillinger.dav@web.de)

Beirat Helmut Melzer 09170 98979 [melzer.helmut@web.de](mailto:melzer.helmut@web.de)

Wanderwart Friedrich Merklein 09170 8944 [friedrich.merklein@web.de](mailto:friedrich.merklein@web.de)

Ski-Abteilung Herbert Lanzl 09170 2047 [hertob.lanzl@web.de](mailto:hertob.lanzl@web.de)

Pressewart Nancy Werner 09170 9769136 [nancy188@web.de](mailto:nancy188@web.de)



## Mountainbike-Abteilung

### Jura Trails bei Neumarkt

Ende September erlebten 18 Mountainbikerinnen und Mountainbiker von Anfänger bis Profi ein aufregendes Abenteuer auf den Jura Trails bei Neumarkt. Die von uns organisierte Veranstaltung lockte auch Teilnehmer der DAV Sektionen Roth und Georgensgmünd an, um gemeinsam die Herausforderungen der anspruchsvollen Strecken zu meistern und die Landschaft des Oberpfälzer Jura rund um Neumarkt zu genießen. Mit Bike und Bahn gibt es direkt am Schwabacher Bahnhof los und unkompliziert hin und auch wieder zurück. Ein zweiter Teil der Gruppe wurde am DAV Zentrum in Neumarkt eingesammelt. Die Teilnehmer spiegelten die Vielfalt der Mountainbike-Community wider, angefangen von begeisterten Anfängern bis hin zu erfahrenen Profis.





## Mountainbike-Abteilung

Diese bunte Mischung trug zu einer unterhaltsamen Atmosphäre bei, in der sich die Teilnehmer gegenseitig motivierten und unterstützten. Mit dem Projekt Jura Trails möchte die DAV Sektion Neumarkt in Zusammenarbeit mit der Stadt Neumarkt zeigen, dass es möglich ist, einen offiziellen Trail-Park zu errichten, der im Einklang mit allen anderen Naturnutzern steht und gegenseitige Vorurteile aus dem Weg räumt. Mit The Hunter, Windrad-, Jens- und Apachen-Trail und natürlich dem Diavolo Snake wurden inzwischen fünf abwechslungsreiche Mountainbike Strecken geschaffen die durch einen Rundkurs mit ca. 30km und 600HM verbunden wurden. Die Strecken selbst stellten konditionell eine recht anspruchsvolle Herausforderung dar. Mit steilen Anstiegen, technisch anspruchsvollen Abfahrten und wechselnden Bodenverhältnissen verlangten die Trails den Teilnehmern sowohl fahrtechnisches Geschick als auch eine gute Ausdauer ab. Besonders erwähnenswert war die Einkehr zum Schluss der Strecke.





## Mountainbike-Abteilung

Hierfür wurde ein Biergarten ausgewählt, die sich als perfekter Abschluss für das Abenteuer erwies. Bei erfrischenden Getränken und regionalen Spezialitäten konnten die Teilnehmer ihre Erlebnisse Revue passieren lassen und sich über ihre Erfahrungen austauschen. Die Teilnahme der DAV Sektionen Roth und Georgensgmünd verlieh dem Event eine zusätzliche Gemeinschaftsdimension. Durch die gemeinsame Leidenschaft für das Mountainbike und die Natur war bei allen Verbundenheit und große Freude spürbar. Insgesamt war das Mountainbike-Event auf den MountainbikeJura Trails bei Neumarkt ein voller Erfolg. Die Teilnehmer kehrten mit strahlenden Gesichtern, dreckigen Mountainbikes und unvergesslichen Erinnerungen nach Hause zurück. Die Veranstaltung trug nicht nur zur Förderung des Sports bei, sondern auch zur Entdeckung der Schönheit und Vielfalt der Jura-Region.





**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Schwabach

Wir holen die Berge nach Schwabach

## Mountainbike-Abteilung

Wir bedanken uns bei unseren Freunden der Sektion Neumarkt für das attraktive, heimatnahe Angebot für Mountainbiken und freuen uns auf den nächsten Besuch.



**BESTES FÜR BIKE & BEINE**

**LUGGIS RADLER ECK**

1971



Rennmühlstraße 2 | 90455 Nürnberg-Katzwang | [www.luggis-radlereck.de](http://www.luggis-radlereck.de)

## DAV-Kletterröfchen und Cliffhanger

### ALPAKAWANDERUNG

Am 24. September 2023 machte sich eine bunte Schar aus 9 Kindern und 4 Jugendleiter\*innen auf den Weg, flauschige Neuweltkamele zu finden. Vom Bahnhof in Schwabach ging es mit den Autos scheinbar ewig andauernde, aber sehr lustige 20 Minuten nach Woltersdorf zum Hof der Aurachtal Alpakas. Dort angekommen, begrüßten uns die ersten Vertreter ihrer Art bereits am Zaun und Begeisterung kam in der Gruppe auf. Während der Einweisung erfuhren wir Einiges über die Alpakas, so zum Beispiel, dass sie in einem Jahr nur einen Bruchteil des Futters von Schafen vertilgen (für alle, die gerade vor der schweren Entscheidung zwischen Schafen und Alpakas stehen). Kurz darauf lernten wir unsere Begleiter für die Wanderung persönlich kennen. Wir freundeten uns in Sekundenschnelle mit „unseren“ Alpakas an. Unsere Gruppe aus Zwei- und Vierbeinern machte sich auf den Weg, der durch Wald, über Wiesen und Felder führte. Im ganz eigenen Alpakatempo gelangten wir am Pausenplatz der Tiere, einer saftig grünen Weide, an. Auch der restliche Weg nach der Stärkung verlief bei strahlendem Sonnenschein im gemütlichen Schritt. Dabei waren die Alpakas eine tolle Motivationsquelle. Zurück am Alpakahof mussten wir uns schweren Herzens von den Tieren verabschieden, die wir noch bis auf die Weide zum wohlverdienten Fressen begleiten durften. Auch für die Kinder hieß es nun: Picknick! Mit Aussicht auf die friedlichen Alpakas ließen wir uns das mitgebrachte Essen schmecken. Mit leuchtenden Augen ging es wieder heimwärts.

Nach diesem gelungenen Tag freuen wir uns auf eine weitere Alpakawanderung – vielleicht ja durch den Schnee?

**Bilder und Bericht: Inka und Enno**





## DAV-Kletterröfchen und Cliffhanger



**Kontinuum**  
*fit for school!*

Bei uns bekommt ihr Einzel- bzw. Gruppencoaching, sowie Seminare in den Fächern:

- *Mathematik*
- *Physik*
- *Chemie*
- *Französisch*
- *Englisch für Schüler*
- *Englisch für Business und Alltag*
- *Kurse zur Digitalisierung im Alltag: Wie verwende ich Handy und PC effektiv*
- *Firmenschulungen*

Besonderer Wert wird bei uns auf **Lerntechniken** und **Lernmethoden** gelegt.

Speziell in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie findet der Unterricht fast ausschließlich digital statt.

Manuel Wälzlein  
Mobil: 0157 56470099  
Email: [info@kontinuum-schwabach.de](mailto:info@kontinuum-schwabach.de)  
**Eisentrautstr. 2, 91126 Schwabach**



Weitere Informationen unter:  
[www.kontinuum-schwabach.de](http://www.kontinuum-schwabach.de)



## DAV-Kletterröfchen und Cliffhanger

### JDAV in der Düsselbacher Hütte

**Freitag, 27.10.2023:**

Direkt zu Beginn der Herbstferien ging es dieses Jahr für 9 Kinder der Kletterröfchen und Cliffhanger auf eine Übernachtung in unserer Düsselbacher Hütte.

Bestens gelaunt trafen wir uns also am Freitagnachmittag am Schwabacher Bahnhof und los ging die Fahrt Richtung Vorra.

Dank gut ausgestatteter Süßigkeitenvorräte in den Rucksäcken der Kinder war die Stimmung während der Zugfahrt ausgezeichnet, was auch unsere Mitfahrer\*innen hören und sehen durften.

Doch nach gar nicht allzu langer Zeit kamen wir schließlich an unserem Zielbahnhof an und konnten den Rest unseres Zuckerrausches auf unser kleinen aber feinen Herbstwanderung Richtung Düsselbach loswerden. Dabei hatten wir, ohne es zu ahnen, genau das richtige Tempo gewählt, denn kaum waren wir in der (schon vorgeheizten) Hütte angekommen, fing es an, zu regnen.

Also wurden nun die Hütte erkundigt, unser Schlafplatz inspiziert, Tee gekocht und Abend gegessen während vor den Fenstern der Regen prasselte. Kaum war der Schauer vorüber, steckten unsere Füße aber bereits wieder in den Wandertiefeln und wir machten uns mit unseren Taschenlampen auf in den nächtlichen Wald um uns geeignete Stecken für das Lagerfeuer zu suchen.

Zurück an der Hütte versuchten wir uns an verschiedensten Techniken, ein Feuer zu entzünden und als kurz darauf ein schönes Feuerchen knisterte, rösteten (und verbrannten) wir unsere Marshmallows was das Zeug hielt.

Als es schließlich an der Zeit war, nach drinnen zu gehen, schien es plötzlich so, als hätten wir uns alle tagsüber zu wenig bewegt, denn neben Zahnputz-Klettereien und Umzieh-Tänzen kam es zu später Stunde auch noch zu beeindruckenden Rülps-Wettbewerben und Kitzel-Kämpfen.

Doch früher (oder später) fielen auch den Letzten von uns schließlich die Äuglein zu und es wurde Nacht im Finsterwald (ähh, in der Düsselbacher Hütte).





## DAV-Kletterröfchen und Cliffhanger

**Samstag, 28.10.2023**

Am nächsten Morgen wurden unsere Jugendleiterinnen von sehr aufgeregtem Getuschel vor ihrer Zimmertüre geweckt („Psssst! Wir wecken jetzt die Hannah und die Sophie. Auf drei!“) und wir freuten uns diebisch über die „überraschten“ Gesichter der Beiden, als wir schließlich in den Raum stürzten.

Kurz darauf hatten wir bereits neuen Tee gekocht und schlürften unser Müsli, während wir den Tagesplan besprachen. Als wir uns darauf geeinigt hatten, wer für welchen Teil des Aufräumens und Putzens verantwortlich war, schritten wir zur Tat und verließen schließlich nach getaner Arbeit mit gepackten Rucksäcken die Hütte.

Nun ging es auf an einen Hang im Wald, wo wir uns bald alle fleißig an dem Bau einer großen Wald-Murmelbahn betätigten. Während manche die Verantwortung für die Beschaffung der Materialien übernahmen, tüftelten andere daran, aus Rinde, Ästen, Laub, Steinen und Co. eine Rinne für unsere Murmeln zu formen.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Neben einer Startrampe und einer waghalsigen Kurve rollten unsere Murmeln schließlich auch durch mehrere Tunnel und über eine Ast-Brücke. Wir hätten unsere Konstruktion vermutlich noch ewig perfektioniert, denn leider war sie an manchen Stellen etwas launisch und warf unserer Murmeln immer wieder mal aus der Bahn...

Doch nachdem wir einige erfolgreiche Durchläufe beobachten und filmen konnten, war es nun an der Zeit unseren Weg zurück zur Bahnstation anzutreten.

Also liefen wir erneut bei wunderschöner Herbstsonne durch das Pegnitztal, machten kurz vor dem Ziel noch Brotzeit und stiegen schließlich wieder in den Zug.

Auf der Fahrt machte sich bei uns Allen schließlich doch ein wenig Erschöpfung bemerkbar, indem einige von uns nach und nach immer ruhiger wurden und andere nochmal ein bisschen aufkratzten, bis wir schließlich alle etwas müde, sicherlich ziemlich dreckig aber auch sehr glücklich von unseren Eltern in Empfang genommen wurden.



**Bericht / Bilder: Hannah Berger & Sophie Heiselpetz**

## DAV-JUMA

### Arco 2023

#### Freitag, 28.10.2022: Anreise

Heute geht es los nach Arco! Nachdem einige von uns vormittags noch in der Uni waren und andere von uns noch mit dem Packen beschäftigt waren, wollten wir uns um 14 Uhr am Limbacher Kreisverkehr treffen. Nachdem einige die Zeit vergessen hatte, ist die volle Mannschaft um 14:30 Uhr versammelt. Noch schnell die Autos beladen und einen Material-Check durchführen und dann kann es auch schon Richtung Bella Italia gehen. Wir fahren mit zwei Autos runter: einmal ein blauer Sprinter, der einigen von uns schon vom Skifahren bekannt war, und noch mit dem neu erworbenen Auto der Familie Rauh. Die Fahrt geht zügig voran und unser erster Halt ist kurz vor Salzburg, wo wir noch das letzte Mitglied unserer Mannschaft einsammeln. Bis nach Italien geht es weiter gut voran und das absolute Highlight unserer Fahrt ist die legendäre James-Bond-Straße! Leider stellte sich erst später heraus, nach Absprache mit einem James Bond Experten, dass es nicht diese Straße war. Um ca. 22 Uhr kommen wir in Arco an, auf dem wunderschönen Campingplatz ‚Zoo‘. Dort heißt es dann im Dunkeln, die Zelte aufzubauen und das ein oder andere mitgebrachte fränkische Bier zu trinken. Da natürlich niemand an einen Hammer für die Heringe dachte, wollten wir einen von unseren freundlichen Nachbarn ausleihen. Zu unserem Bedauern waren deren Öffnungszeiten fürs Ausleihen nur von 8-20 Uhr. Dadurch müssen wir auf einen großen Stein zurückgreifen, der zur Freude unserer Nachbarn schalldicht ist. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, hocken wir uns alle nochmals zusammen um den Abend entspannt ausklingen zu lassen und freuen uns schon auf die morgige Kletterei!



**RIBE**

**WERDE  
WELTBEWEGER**

MIT DEM START DEINER  
AUSBILDUNG BEI RIBE®

DEINE  
**MÖGLICH-  
KEITEN** BEI RIBE®

**STARTE  
JETZT  
IN DEINE  
TECHNISCHE  
KAUFMÄNNISCHE  
ZUKUNFT**

AUSBILDUNGSSTART 1.9.2022

- WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)
- MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)
- ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W/D)
- INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)
- INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)
- KAUFMANN IT-SYSTEM-MANAGEMENT (M/W/D)

[WWW.RIBE.DE](http://WWW.RIBE.DE)

RIBE® GRUPPE | BAHNHOFSTRASSE 8-16 | 91126 SCHWABACH | ribe\_gruppe



## DAV-JUMA

### Samstag, 29.10.2022: Klettern an den Sonnenplatten

Der Exklusivbericht des ersten Morgens aus der Tropfsteinhöhle beginnt recht unspektakulär: Auch, wenn „Does Your Mother Know“ von ABBA als Wecker für kurzfristige Irritationen sorgte, schaffen es nach und nach alle Richtung Ausgang und zum Frühstück, wo die reichhaltige Auswahl an Müslis und diversen Milchsorten schon bereit steht und den Start in den Tag kulinarisch erleichtert. Kurz darauf wäre der Aufbruch zwar möglich gewesen, aber wozu denn unnötig stressen? Schließlich müssen noch Exen, Schlingen, Karabiner und Seile zugeteilt und natürlich auch verspätete Morgentoiletten erledigt werden, sodass wir erst zu leicht fortgeschrittener Stunde Richtung Klettergebiet aufbrechen – immerhin dieses steht bereits fest: Es geht zu den Sonnenplatten.

Nach kurzer Fahrt und ebenso kurzem Zustieg folgt die erste Ernüchterung: Offensichtlich haben auch andere das schöne Wetter bemerkt und sind auf die Idee gekommen, genau hier auch Klettern zu gehen – kurzum, unsere „Erstwahl“ an Routen ist belegt, wobei so manche Seilschaft bereits am Einstieg mit ihren abenteuerlichen Manövern für Erheiterung sorgt. An Aufgeben ist aber keineswegs zu denken und eine Handvoll Ersatzrouten ist nebenan schnell gefunden! Einige Minuten Wartezeit und eine Scheibe von Pickarts „Spezialwurst“ später geht es für den Autor dieser Zeilen gemeinsam mit Hannah und Johannes in die erste Mehrseillängen-Tour. Uns erwartet traumhaft schöne, leicht plattige Kletterei – jedoch ist der Traum für unseren Vorsteiger Johannes offenbar zu schön, um wahr zu sein: das und die zwei langsamen Seilschaften vor uns veranlassen ihn nämlich, direkt eine Route nach links auszuweichen. Die ist zwar etwas schwerer, dafür aber auch weniger begangen und damit zum Überholen bestens geeignet. Bei strahlendem Sonnenschein geht es für uns drei also die Sonnenplatten hinauf und was gibt es Schöneres, als nach einigen, erfolgreich gemeisterten Seillängen oben am Berg die Brotzeit auszupacken?





## DAV-JUMA

Die Routenführung bedingt einen größeren Abstand der Seilschaften, sodass die Brotzeit teils getrennt stattfindet, ebenso wie der Abstieg zurück zum Parkplatz. Nachdem alle wohlbehalten erst an den Autos und dann am Campingplatz angekommen sind, wird es Zeit für das inoffizielle Highlight: alle fleißigen Kletterer gehen zum Entspannen in die Hot Tubs (Whirlpools mit heißem Badewasser). Moment – alle Kletterer? Nein! Gigi opfert sich und beginnt als erster mit den Vorbereitungen fürs Abendessen, wobei sich nach und nach immer mehr Unterstützung findet: es gibt Linsencurry mit Reis nach Emmis Rezept. Wir lassen den Abend also bei bestem Essen gemütlich ausklingen, erfüllt von den ersten Kletterhighlights der Fahrt und voller Vorfreude auf mehr!

### **Sonntag, 30.10.2022: Klettern Santa Massenza**

Nachdem wir Sonntags leider nicht so früh aufgestanden sind, versuchen wir uns mit dem Frühstück und Packen etwas mehr zu beeilen als am Tag zuvor. Sehr viel schneller als Samstags sind wir aber nicht.

Nachdem alle fertig sind geht es los nach Sarche an die Parete di Limaro. Als wir dort ankommen, ist aber leider schon eine lange Schlange von ca. 30 Kletterern (mit uns gerechnet) vorm Einstieg, und bei einigen Leuten ist die gute Laune etwas angeknackst. Da an diesem Fels für alle Touren dieselbe Einstiegsseillänge geklettert werden muss, und wir keine Lust haben stundenlang zu warten, planen wir um. Es ist nun auch schon später Vormittag.

Wir machen uns also auf den kurzen Weg zum Santa Massenza im Sektor due Laghi. Dort gibt es deutlich mehr Routen und es ist deutlich weniger los. Nach kurzem Zustieg und Routensuche, inklusive kleiner Jause, haben alle eine Route für heute gefunden.





## DAV-JUMA

Als es dann ans Klettern geht ist bei allen die Laune wieder oben und es kann endlich losgehen.

Zwei Seilschaften bleiben zusammen, damit manche von uns das erste Mal vorsteigen können und am Standplatz Hilfe und Unterhaltung haben.

Andere treffen sich ungeplanter Weise bereits nach den ersten Seillängen wieder, weil die ausgewählte Tour mit den vorhandenen Sicherungsmitteln nur schwer abzusichern ist. Dies führt dazu das sich aus einer Zweier- und einer Dreier-Seilschaft eine behäbige Fünfer-Seilschaft formt, die dem Vorsteiger in der mäßig abgesicherten Tour viel Moral abverlangt und die Gruppe ziemlich ausbremst.

Bei zwei Touren gibt es für uns auch ein wenig Materialzuwachs in Form von Exen und Standplatzschlingen.

So kommen alle Gruppen sicher, gut ausgestattet und mehr oder weniger schnell oben an. Die ersten zwei Seilschaften sind deutlich früher wieder am Auto, als der Rest und fahren zurück zum Campingplatz. Wie sich das zu sechst in einem Auto mit fünf Plätzen ausgeht, verraten wir hier nicht. Die fünfer Seilschaft muss sich im Dunkeln mit nur einer Stirnlampe den Weg nach unten suchen, während Georg und Emmi per Telefon Tipps vom Parkplatz aus geben. Schließlich kommen aber alle wohlbehalten und ohne Biwak wieder unten an und machen sich auf den Weg zum Campingplatz. Und, wenn auch durch ein kleines Tank-Malheur verspätet, noch rechtzeitig, um den Tag im Hot-Tub ausklingen zu lassen. Am Abend genießen wir noch lecker Nudeln mit Pesto, und beschließen morgen früher aufzubrechen, damit wir morgen die Ersten am Fels sind.



## DAV-JUMA

### Montag, 31.10.2022: Klettern Corno di Bo

Um sieben Uhr hört man wieder die Wecker klingeln. Kurze Zeit später krabbeln wir alle nach und nach aus unseren Zelten heraus. Wir haben eine Stunde Zeit um zu frühstücken und uns fertig zu machen, da wir uns um 8:00 Uhr auf den Weg zu unseren heutigen Kletterprojekten machen wollen. Zu unserer großen Verwunderung sitzen wir alle einigermaßen pünktlich in den Autos und fahren Richtung Corni di Bo. Eine wunderschöne Platte mit verschiedenen langen Mehrseillängentouren direkt am Gardasee. Am Anfang haben wir den Felsen noch für uns, allerdings ändert sich dies schnell und wir beeilen uns in die Touren, in neu gemischten Seilschaften, einzusteigen. Die nächsten Stunden verbringen wir mit wunderschöner (je nach befragter Person kann sich diese Beschreibung auch anders anhören, z.B. „was ist das denn für ein Kack!“) Reibungskletterei. Wieder auf dem Boden zurück, wird natürlich erst einmal gevespert (auch eine Aktivität die in unseren Urlauben nie zu kurz kommen wird). Mittlerweile strahlt die Sonne auf den Gardasee, sodass wir uns nicht verkneifen können einmal kurz hineinzuspringen. Gegen Nachmittag fahren wir zurück an den Campingplatz, um von dort nach Arco zu spazieren. Im Vordergrund bei diesem Besuch steht erstens neue Kletterausrüstung kaufen und zweitens eine Pizzeria zum Abendessen finden. Ersteres wurde bestens erfüllt. Wir haben wohl jeden Kletterladen in Arco besucht und es wurde fleißig neues Material gekauft. Eine Pizzeria zum Abendessen für dreizehn Leute zu finden war schwerer als gedacht, sodass wir uns letztendlich dafür entscheiden auf das Restaurant auf unserem Campingplatz zurückzugreifen. Nach dem leckeren Abendessen lassen wir unseren letzten Abend mit Bier, Wein und bombastischer Gitarrenmusik ausklingen. Man könnte sagen die Stimmung war zum Zerstören gut und so kam es dazu, dass wir uns erst spät in der Nacht in die Schlafsäcke kuscheln.





## DAV-JUMA

### Dienstag, 01.11.2022: Heimreise

Heute dürfen wir alle ausschlafen, da nur noch der Abbau unseres Lagers und die Heimreise geplant sind. Gegen 9 Uhr sind dann aber auch die meisten schon wach und wir beginnen erstmal mit einem kräftigen Frühstück. Danach heißt es Material sortieren und Zelte abbauen. Der Materialkampf wird hart gefochten, doch am Ende hat jeder mehr oder weniger seine Sachen zurück. Die Motivierten und Pflichtbewussten beginnen zugleich mit dem Abbau, während so manche noch einen Kaffee-klatsch abhalten. Doch am Ende wischt eine Hand die andere und die Zelte waren schnell abgebaut. Nachdem wir den Bus eingeräumt haben, geht es, wie sollte es auch anders sein, zum Mittagessen. Wir essen wie die Geier die letzten Reste auf und jeder gibt ein abschließendes Resümee zu unserer Arco-Reise ab. Danach wollen wir uns eigentlich auf die Heimfahrt machen, doch Bene hat andere Pläne, wir müssen nochmal alle Model für ein Gruppenfoto stehen. Danach machen wir uns wirklich auf den Heimweg, und kommen sicher und mit schönen, neuen Erinnerungen abends in Schwabach an

### HmlaA die Jungmannschaft



## DAV-JUMA

### Bivy and Climb Schüsselkar

#### Donnerstag, 26.10.2023: Prolog

Wie jede ordentliche Jungmannschaftstour beginnt auch dieses Wochenende mit einer nächtlichen Packaktion von Donnerstag auf Freitag. Da die Wangalm leider heute zugemacht hat, bleibt uns nichts anderes übrig als die nächsten Tage zu biwakieren. So wandert neben der Schlosserei noch jede Menge Übernachtungszeug in den Rucksack; bald wird der nächstgrößere Rucksack aus der Ausrüstungskammer gezogen und am Ende haben wir „ganz schöne Raketen beieinander“ (Zitat Johannes). Zu unserem Glück hat sich auch der Wetterbericht zu unseren Gunsten hin entwickelt und so steht einem schönen Wochenende in den Bergen nichts mehr entgegen.

#### Freitag, 27.10.2023: Der 1. Akt, die Anreise

Sobald es eigentlich los geht, geht bei uns normalerweise gar nichts los. So auch heute. Mit ordentlich Verspätung holen wir Erik an der legendären Donnersberger Brücke ab und starten um 6 von der bayrischen Hauptstadt Richtung Süden. Um 20:30 werden dann unsere wirklich großen Rucksäcke gesattelt und nach 2h gemühtlicher Nachtwanderung erreichen wir unseren Biwakplatz, welchen wir schon bei



unserem letzten Schüsselkar Trip ausgekundschaftet haben. Wir beziehen unser Lager unter dem Überhang eines großen Boulderblocks, welcher durch Steinmauern bereits relativ windgeschützt ist. Als allererstes wird der Kocher angeschürt und Nudeln gekocht, doch dummerweise ist die Benzinpumpe von Leos Kocher undicht, was bei Bene den Puls höher treibt, als bei der letzten Forststraßenrampe zur Wangalm mit 25 kg Marschgepäck. Doch zum Glück hat Johannes noch eine Ersatzpumpe dabei und somit ist zumindest das Abendessen für die nächsten Tage gesichert. Während unser Rookie Erik sich fragt, was eigentlich ein „Biwaksack“ ist (Ja, das sind die geheimnisvollen Pakete, welche wie Drogen vor jeder Skitour herumgereicht werden ;-)), schläft Leo wie ein Fakir auf seiner Schaumstoffmatte und Bene turnt auf seiner „Hüpfburg“ (aufblasbare Luftmatratze) herum. Doch gegen 1 geht dann auch die letzte Stirnlampe aus und wir mummeln uns in die warmen Schlafsäcke ein



**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Schwabach

Wir holen die Berge nach Schwabach

## DAV-JUMA

### Samstag, 28.10.2023: Knapp-Köchler

Über Nacht hat es leicht geschneit und es ist wirklich saukalt (außerhalb des Schlafsacks). Ungefähr 5 Sekunden, nachdem irgendjemand gesagt hat „nur noch eine halbe Stunde schlafen“ sind wir wieder im Land der Träume. Erst als die Sonne an unseren Stein leuchtet, schaffen wir es uns aus unseren Daumentüten herauszuschälen. Über gefrorenes Gras geht es in ca. 30min bis zum Wandfuß der Schüsselkarspitze. Die Wände sind immer wieder ein beeindruckender Anblick und wir haben gehörig respekt vor der uns heute bevorstehenden Klettertour. Es sind schon 4 andere Seilschaften da, aber diese wollen alle die Siemens-Wolf/Phantasia im linken Wandteil des Westgratturms klettern. Wir deponieren unsere Rucksäcke am Biwakplatz und queren hinüber zur markanten Platte von „Locker von Hocker“. Am Rande dieser für uns unmöglich zum Klettern aussehenden Platte schlängelt sich die Route unserer Wahl hinauf. Um kurz nach 12 steigen wir in die Einstiegsrampe der „Knapp-Köchler“ (9Sl., VII) ein. Nach 2 Seillängen einfachen Gelände kommt die erste Plattenquerung. Hier gilt es, ordentlich hinzutreten und schonmal die Füße aufzuwärmen, denn im Vlller Riss der folgenden Seillänge, bei dem es wirklich nichts zum Treten gibt, wodurch rauchende Kletterschuhe vorprogrammiert sind. Der rote Punkt ist hier schon längst ruiniert und so nulen wir ganz ungeniert den blauen Himmel entgegen, wobei Erik gleich einen Haufen Tricks lernt.



Die große Auswahl rund ums Rad, auf 1000 m<sup>2</sup>!

FAHRRÄDER

MOTORROLLER

ZUBEHÖR

REPARATUREN



MOUNTAIN-BIKES

TRIATHLON

RENNRÄDER

FITNESS



**2-Rad Müller GmbH & Co. KG**  
Bortenmacherstrasse 2  
91154 Roth

Tel. 09171 - 97 87 0  
Fax 09171 - 97 87 22  
Web [www.2-rad-mueller.de](http://www.2-rad-mueller.de)

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr



100



## DAV-JUMA

Der Stand unter dem Überhang in der 6. Seillänge ist leider im Schatten und so wechselt die Temperatur von T-Shirt Wetter zu Zähne klappern. Nachdem der Überhang überwunden ist, ist es schon kurz nach 3 und so entscheiden wir uns die fehlenden 3 einfacheren Seillängen nicht mehr zu klettern und seilen direkt ab. Nach einer luftigen Abseilfahrt erreichen wir wieder wohlbehalten unsere Rucksäcke. Beim Rückweg zu unserer Höhle machen wir noch einen kurzen Abstecher zur Erinnerungshütte und genießen den Sonnenuntergang. Nach dem Abendessen (Juhuu, mal wieder Nudeln) spielen wir noch eine Runde Schafkopf (3x Überhand gemischt und die Burschen liegen beienander) und dann geht es auch schon wieder zurück in den Schlafsack da wir morgen früher als heute starten wollen.

Fazit: Die Knapp-Köchler ist eine absolut empfehlenswerte Tour im besten Felsen, ist aber stellenweise relativ zack (In anderen Berichten wird auch von einer VII+ gesprochen). Zusammen mit der Abseilpiste über die Route ergibt sich bei gutem Wetter ein absoluter Traumtag.





## DAV-JUMA

### Sonntag, 29.10.2023: Phantasia

Heute ist es am Morgen etwas wärmer (aber immer noch unter 0 Grad) und so starten wir um 9 Richtung Wand. Leider bläst der Föhn mit voller Kraft und so ist es trotz Sonnenschein saukalt am Einstieg. Eingepackt in unsere Gore-Tex Jacken steigen wir deswegen in die Phantasia (6 Sl., V+) ein und verschieben unsere Pläne für die Peters-Harringer auf den nächsten Besuch. Nach dem gestrigen Gang an unserer Leistungsgrenze ist die Route purer Genuss und wir cruisen entspannt bis zum Ausstieg am Westgrat. Unseren Plan, noch über den Westgrat bis zur Biwakschachtel am Gipfel weiterzuklettern verwerfen wir aufgrund eisiger Temperaturen und Schnee auf der Nordseite und machen uns direkt an den Abstieg über den Westgrat. Am Hubschrauberlandeplatz ist es etwas windgeschützt und so machen wir eine kleine Vesper Pause. Leo meint, dass ihm noch ein Croissant zusteht, weil wer in der Früh kein Müsli gegessen hat, doch der Rest der Gruppe ist sich einig, dass ihm deshalb noch etwas Müsli und kein Croissant zusteht (Unser Menüplan wird eisern eingehalten!). An der Wangscharte bläst uns ein so starker Wind entgegen, dass wir fast Schwierigkeiten haben, unsere Seile runterzuwerfen. Doch auch dieses Problem wird gelöst und so sind wir schon um 2 Uhr wieder an den Rucksäcken. Zurück an unserem Biwakplatz packen wir unser ganzes Zeug zusammen, kochen noch Tee und eine Restesuppe und machen uns anschließend an den Abstieg. Um viertel nach 6 sind wir wieder am Auto und treten den Heimweg an. In Benediktbeuern legen wir noch einen kurzen Stopp bei der Pizzeria ein und kommen um kurz nach 12 wieder in Schwabach an. Der Bericht soll mit einem kurzen Ausschnitt aus einer unseren zahlreichen gestrichenen Unterhaltungen enden: Bene: Was haben wir am Wochenende gemacht? Zwei Tage unter einem Stein gehaust. Leo: Um den gleichen Kick zu kriegen kann man sich daheim auch einfach mit einem Hammer auf den Finger hauen und erleichtert sein, dass der Schmerz nachlässt. Heute ist nicht aller Tage, wir kommen wieder ohne Frage!!!



### HmlaA die Jungmannschaft



## DAV-JUMA

### Anfänger Skitouren Wochenende Oberstdorf

#### **Freitag, 15.12.2023: Anreise**

Wie im letzten Jahr steht auch dieses Jahr die Anfänger Skitour an. Der Treffpunkt ist um 14 Uhr am Limbacher Kreisverkehr, wo es dieses Jahr nicht zu größeren Verspätungen kommt. Nachdem die Busse beladen sind, fährt der eine direkt zum Hostel nach Oberstdorf, während der andere Bus noch einen kleinen Abstecher nach Augsburg nimmt, um einen weiteren Mitstreiter einzusammeln. Die Zimmereinteilung wird auf der Fahrt auch fix gemacht und so kommen wir ca. um 19 Uhr am Hostel an. Dort erwartet uns das Abendessen, welches der frühere Bus schon vorbereitet hat. Nach dem Abendessen bekommen wir noch einen kleinen Vortrag über die Basics der Tourenplanung, da wir dieses Jahr bei der Planung dabei sein sollen. Anschließend dürfen wir gemeinsam mit den Jugendleitern die morgige Tour planen, was mehr oder weniger chaotisch abläuft. Da dies bis in den späteren Abend dauert, gehen wir alle auch um ca. 23 Uhr schlafen und freuen uns auf die morgige Tour!



## DAV-JUMA

### Samstag, 16.12.2023: Skitour Güntlespitze

Der Wecker klingelt uns um kurz vor sieben aus dem Schlaf und wir begeben uns mit müden Gesichtern in den Speiseraum der Jugendherberge. Dort lockt ein reiches Frühstücksbuffet, mit Café und Eierkocher. Dieses war wohl so lecker, dass einer unserer Jugendleiter zum Skifahren nun angeblich „jeden Morgen Brötchen beim Bäcker“ holen wird. Gestärkt und mit ein bis vier Brötchen im Bauch, holen wir noch schnell unsere Ausrüs-



tung aus dem Zimmer und sammeln uns zur Abfahrt an den Bussen. Um halb neun verlassen wir, mit bereits angefellten Skier, den Parkplatz und fahren in Richtung Baad und Güntlespitze. Die Sonne scheint, wir haben blauen Himmel und die Temperatur bleibt den ganzen Tag knapp unter null. Bevor wir losgehen, führen wir noch den Piepscheck durch und es wird getestet, welche Auswirkungen das Handy auf das Signal des Pieps hat und welchen Abstand es daher zu diesem haben sollte. Die Tour startet gegen halb zehn und wir laufen zunächst im Derrenbachtal entlang eines Baches. Darauf folgt ein wenig steilerer Aufstieg durch einen Waldabschnitt. Die Spitzkehren bereiten den unerfahreneren Skitourengeher:innen noch ziemliche Schwierigkeiten, doch es wird sofort geholfen und mit der Zeit klappt es bei allen recht gut. Danach queren wir einen Schneesack und stehen vor dem letzten steileren Aufstieg zum Gipfel. Dabei werden wir von der Sonne angestrahlt und kommen nochmal so richtig ins Schwitzen. Auf 2092m lassen wir uns nieder und verspeisen unser mitgebrachtes Essen. Unsere Pause zieht sich ein wenig länger als gedacht und wir beginnen erst um halb drei mit der Abfahrt. Der Schnee hat perfekte Bedingungen und es bereitet richtig viel Freude hinabzufahren. Leider verliert ein Teilnehmer im steilen Bereich seinen Ski und die Hälfte der Gruppe wird diesen für die nächste halbe Stunde suchen. Nach langem Buddeln taucht er dann tatsächlich noch auf und weil man gerade so in Buddelstimmung ist, wird gleich noch eine Schanze gebaut. „Die Schaufel war ja eh schon draußen.“ Die Abfahrt setzt sich aus kurzen, schönen Hängen und schwierigeren Kurven durch den Wald zusammen. Dabei fällt auf, dass sich das Tiefschneefahren bei so einigen deutlich verbessert hat. Die Sonne geht unter und wir fahren bei rotem Himmel die letzten Meter hinab. Als wir am Bus ankommen, ist es bereits dunkel. Wir hüpfen hinein und es wird nach Ankunft an der Jugendherberge direkt mit Kochen gestartet. Wir essen gegen 20:30, spielen das sowohl heißgeliebte wie auch gehasste Uno-Flip und planen in zwei Gruppen die morgige Tour. Durch gestrig gesam-

## DAV-JUMA

### Sonntag, 17.12.2023: Skitour Gamsfuß

An unserem dritten und leider auch letzten Tag reißen uns unsere Wecker, wieder wie gestern, gegen 6:30 Uhr aus dem Schlaf und es heißt aufstehen, fertig machen und Zimmer ausräumen, so dass wir uns gegen 7 Uhr beim Frühstück treffen. Es ist unerklärbar, aber wir stehen tatsächlich alle um ca. 8 Uhr, wie ausgemacht, bei den Bussen.

Hier erwartet uns jedoch erstmal ein Tetris-Spiel bestehend aus Taschen, Rucksäcken, Skiausrüstung sowie ein Fotoshooting. Da wir mit beidem mittlerweile viel Erfahrung haben, schaffen wir es um 8:30 Uhr loszufahren. Unsere heutige Skitour befindet sich wie gestern im Kleinwalsertal und startet ebenfalls am gleichen Parkplatz.



Die Tour, welche auf den Gamsfuß gehen soll, haben wir am Vorabend ausführlich geplant. Der Gipfel liegt auf 1990m, die Strecke beträgt ca. 4,3km und wir müssen an die 770m zurücklegen. Der Lawinengefahrbericht meldet eine Lawinengefahr von 1 unterhalb der 1600m Grenze und oberhalb dieser von 1,5/2. Dadurch, dass es heute bis zu 2°C wird und ebenfalls sehr sonnig ist, besteht die Gefahr von Gleit- und Tribschnee, besonders bei starker Hangneigung. Die drei abgesprochenen „Checkpoints“ liegen bei der Bärgunthütte, bei 1600m und bei 1800m. Das sind Punkte, an denen wir uns das Terrain nochmal genau anschauen, mögliche Aufstiegs- sowie Abfahrtsoptionen analysieren oder optional Maßnahmen, wie z.B. Einhalten von Abstand, ergreifen.

Mit diesem Vorwissen, laufen die zwei Gruppen um ca. 9:30 Uhr in Baad los und wir befinden uns zunächst auf einem Forstweg. Nicht viel später verliert Gruppe 1 leider ein Mitglied aufgrund von Materialverlust... Vorbei an der Bärgunthütte kommt der erste Checkpoint, an dem wir uns zwei mögliche Optionen der Abfahrt anschauen. Daraufhin überqueren wir einen kleinen Bach und der Weg führt uns durch ein kleines Waldstück, wo uns die erste steilere Passage erwartet. Dort kann der aktuelle Gruppenführer der Gruppe 2 Jan aka „Powder“, dem Powder- Schnee irgendwann nicht mehr widerstehen und schlägt kurzerhand eine neue Schneise, an dem gefühlt steilsten Abschnitt, ein. Eventuell verlieren wir hier die ein oder andere Minute. Ein wenig später knallt die Sonne auf unsere Köpfe und wir können schon den Gipfel sehen. Wobei sich auch hier zunächst noch die Meinungen spalten, weil so mancher Baum die Sicht einschränkt. Wir kommen zügig voran, besprechen unser weiteres Vorgehen bei den ausgewählten Punk-



## DAV-JUMA

Nach einer ausgiebigen Vesperpause, faszinierenden Drohnenflügen und diversen Fotosessions, machen wir uns um 13:30 Uhr bereit zur Abfahrt. Die funktioniert dieses Mal reibungslos und die Hänge und der Schnee sind wirklich traumhaft. So sind wir schon um 15 Uhr am Parkplatz, wo uns die ein oder andere zurückgebliebene Person bereits erwartet. Auf eine Umzieh- und Umpackaktion folgt eine kleine Feedbackrunde, wo wir uns über die gemeinsame Zeit austauschen, unsere schönsten Momente teilen sowie Verbesserungsvorschläge äußern. Daraufhin fahren wir um 16:15 in Baad los. Ein Bus fährt wieder über Augsburg, um dort Filip und Emmi am Bahnhof abzusetzen, der andere gibt Eric einen Shuttle-Dienst nach Kempten. Die restliche Fahrt verläuft ohne Probleme und beide Autos kommen zeitnah um 20 Uhr in Limbach an.

Auch dieses Wochenende war wieder mal einfach nur toll! Voll bepackt mit lustigen Momenten, neuem Wissen und neuen Erfahrungen.

Einen riesen Dank an Georg, der die Planung und Organisation dieser Fahrt übernommen hat!

### HmlaA die Jungmannschaft



## DAV-JUMA

### Weihnachtsfeier beim JDAV Amberg

Am 02.12.2023 ist die Jungmannschaft des JDAV Schwabach eingeladen bei unseren Freunden aus Amberg. Die Feier findet auf der Burg bei Pfaffenhofen statt und bei den winterlichen Verhältnissen ist der Burgberg auch gleich das erste große Hindernis für die Schwabacher Überfalltruppe (Der Lehrling am Burgberg lässt grüßen xD). Doch getreu dem Motto „lieber schlecht gefahren als gut gelaufen“ wird mit vereinten Kräften auf unseren 4 rädriigen Belagerungsmaschinen, welche teilweise mehr Kraft als 100 Ackergäule besitzen, bis vor das massive Burgtor gefahren. Anstatt wie üblich mit Pech überschüttet zu werden, müssen wir erst ein paar Gulden an die Burgherren spenden und werden anschließend mit Köstlichkeiten vom Grill versorgt, wobei uns danach trotzdem noch die Rüstung mit 0,5l Hopfentorpedos verbeult wird. Da es für ein Turnier im Lanzenstechen zu kalt ist, wird der tapferste Ritter auf der kurzerhand errichteten Biertisch Bobbahn (fast so schön wie die Natur Rodelbahn in St. Moritz!) und im Flying Fox fahren ermittelt. Bis spät in die Nacht werden am Lagerfeuer abenteuerliche Geschichten von Streifzügen in die Felswände des „Wilden Kaisers“ (der Kerl muss wirklich verrückt sein!) erzählt, bevor es noch einmal in die Burgstube geht. Hier wird mit dem Heimatluftkompressor, einer modernen sechs saitigen Version der Laute und der Basstrompete kräftig musiziert. Wie es im Mittelalter so üblich war, müssen die Ritter auf dem Feldzug im Freien übernachten, weshalb es zum Schlafen ins Winterbiwak in unsere Jurten geht.

Am nächsten Morgen werden wir bei schönstem Sonnenschein geweckt und genießen den tollen Ausblick von der Burg.

Ganz herzlichen Dank an den Ritter Clan des JDAV Amberg für die tolle Feier! Wir kommen gerne wieder und unternehmen hoffentlich auch im neuen Jahr wieder ein paar gemeinsame Touren!



**indelicato** Fight  GYM

Kampfkunst-Center Mittelfranken e.V.

SIX WAYS  
**one passion**

**Improve  
Yourself**

Du möchtest Kampfsport und Selbstverteidigung in einem modernen Gym, in dem traditionell Werte vermittelt werden lernen? Dann bist du bei uns richtig! Wir lehren Kampfsport und Selbstverteidigung auf höchstem Niveau, passend zu Dir und Deinen Anforderungen und Bedürfnissen.

**Challenge  
Yourself**

Auf 300m<sup>2</sup> Trainingsfläche bieten wir Krav Maga, Taekwondo, Brazilian Jiu Jitsu für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer jeden Alters an. Mixed Martial Arts (MMA), Muay Thai und Boxen runden unser Angebot ab. Neu ist ein großer Fitnessbereich, den unsere Mitglieder nutzen können.

**Spitalwaldstrasse 2  
91126 Schwabach**

**Kontakt:  
office@kampfkunst-center-mfr.de**

**Krav Maga**

**BJJ**

**Muay Thai**

**MMA**

**Taekwondo**



**Boxen**

**Spitalwaldstrasse 2  
91126 Schwabach Kontakt:  
office@kampfkunst-center-mfr.de**

*Auf 300m<sup>2</sup> Trainingsfläche bieten wir Krav Maga, Taekwondo, Brazilian Jiu Jitsu für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer jeden Alters an. Mixed Martial Arts (MMA), Muay Thai und Boxen runden unser Angebot ab. Neu ist ein großer Fitnessbereich, den unsere Mitglieder nutzen können.*